Hauptversammlung 2017

München · 13. September 2017

Technische Universität München

Stammgelände Arcisstraße 21

Audimax

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft

Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 30.09.2015 in Mainz

Termin: 30. September 2015
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.45 Uhr
Ort: Mainz, Philosophicum, Raum P10
Anwesende: siehe Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)
Protokoll: Jennifer Franz (Hamburg)

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der dvs, Kuno Hottenrott (Halle/S.), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

Zum Tod des dvs-Ehrenmitglieds Ommo Grupe (26.02.2015) bittet Kuno Hottenrott die Anwesenden um eine Gedenkminute.

1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2013

Das Protokoll der Hauptversammlung 2013 in Konstanz wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 Wahl des Wahlleiters

Die Hauptversammlung wählt Klaus Willimczik (Darmstadt) zum Wahlleiter.

1.4 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 Berichte

2.1 Bericht des Präsidenten

Kuno Hottenrott eröffnet seinen Bericht mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel der dvs für Prof. Dr. Jürgen Perl (Mainz). Das dvs-Präsidium hatte am 22.06.2015 in Leipzig entschieden, diese Ehrung an Jürgen Perl aufgrund seiner Verdienste für die dvs zu vergeben; Martin Lames hält eine Laudatio. Jürgen Perl nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung und allen Mitwirkenden der Sektionsgründung Sportinformatik.

Kuno Hottenrott verweist die Anwesenden auf die vorliegenden Unterlagen zur Hauptversammlung, die im Vorfeld versendet und den Mitgliedern vor Ort ausgehändigt wurden.

In der Amtsperiode wurden umfassend Kontakte zu den Partner der dvs gepflegt, u. a. zum BISp, DOSB und zur DGSP im Rahmen von Kooperationssitzungen der dvs-Kommission Gesundheit, aber auch im Bereich des Leistungssports. Eine besondere Wertschätzung hat der diesjährige Hochschultag durch die Schirmherrschaft durch Bundesminister des Inneren, Thomas de Maizière erfahren.

Im Frühjahr 2014 führte das Präsidium das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Expertenworkshops“ ein. Das Ansinnen zu diesem Format ist es, dass solche Interdisziplinäre Expertenworkshops in regelmäßiger Folge (1-2 Mal pro Jahr) zu gesellschaftlich relevanten Querschnittsthemen von der dvs angeboten werden. Das dvs-Präsidium möchte mit den interdisziplinären Workshops die gesamte Breite der dvs verdeutlichen und damit die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar machen. Bislang gab es zwei Expertenworkshops, zum Thema „Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?“ (Wiesbaden, März 2014) und „Dabeisein ist (nicht) alles... – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“ (Göttingen, Februar 2015), der dritte Workshop ist in Planung und wird die Thematik „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise?“ im Frühjahr 2016 behandeln. Die Expertenworkshops wurden und sollen weiterhin gemeinsam mit den Sektionen und Kommissionen gestaltet werden, ergänzt durch Partner aus dem organisierten Sport, der Politik und Gesellschaft.

Im Rahmen des Hochschultags wird ein Forum mit der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) gestaltet. Diese Kooperation soll weiterhin belebt werden und auch Impulse geben für die Bewerbung zur Austragung der Olympischen Sommerspiele sowie Paralympischen Spiele in Hamburg 2024/28. Kuno Hottenrott hält dazu einen Vortrag zur Thematik „Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland – Was bedeutet das für die Sportwissenschaft".

Als Wissenschaftsorganisation sollte sich die dvs stärker als bislang zu gesellschaftlich relevanten (Querschnitts)Themen der Sektionen und Kommissionen positionieren. Konsensuale Themen im Zuge dessen könnten sein: „Bewegungsmangel", „Stärkung der Sportlehrerausbildung", „Sportstättenbau", „Inklusion". Das Spektrum und das Potential des Fachs Sportwissenschaft wird im Hochschultag aufgezeigt, 70 Arbeitskreise mit mehr als 300 Beiträgen werden angeboten.

Das Präsidium hat in der Amtszeit zwei Positionspapiere verabschiedet: „Sportwissenschaft und Inklusion" sowie „Frühe Kindheit und Bewegung". Kuno Hottenrott würdigt die Arbeit in den jeweiligen Arbeitsgruppen und bedankt sich insbesondere bei Ina Hunger.

Kuno Hottenrott berichtet von den Aktivitäten der CHE-AG der dvs. Die Arbeit verlief kollegial und wurde transparent kommuniziert. Die Ergebnisse des Rankings erschienen im Mai 2015. Leider war die Beteiligung der Studierenden abermals sehr gering. Das zukünftige Präsidium wird darüber entscheiden, ob über eine Online-Abstimmung eine Mitgliederbefragung zum CHE-Ranking durchgeführt wird.

Bei einer Wiederwahl hat das Präsidium für die kommenden zwei Jahre bereits erste Punkte für eine Agenda formuliert: die Interdisziplinären dvs-Expertenworkshops sollen fortgeführt werden, gemeinsam mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft soll ein Kerncurriculum Sportwissenschaft (Bachelor) erarbeitet werden sowie eine Überarbeitung zum Memorandum Sportwissenschaft erfolgen. Ebenso wird sich das Präsidium mit dem CHE Hochschulranking und dem epublishing weiter beschäftigen. Weiterhin möchte das Präsidium den konstruktiven Dialog mit ihren Partnern führen.

Im Jahr 2016 jährt sich die dvs zum 40. Mal. Das Präsidium plant zu diesem Anlass eine feierliche Veranstaltung am 06.10.2016 in Berlin durchzuführen. Erste Ideen dazu sind in Planung: das Jubiläum könnte ein guter Zeitpunkt sein, über die Gesamtdeutsche Sportwissenschaft (BRD und DDR) zu reflektieren.

Kuno Hottenrott dankt den Mitgliedern der dvs, den Mitgliedern des Präsidiums, der dvs-Geschäftsführerin Jennifer Franz und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie den Tagungsausrichtern für ihr Engagement, Mitarbeit und Vertrauen.

2.2 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 sowie dem Teilabschluss 2015 erläutert der Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister), Lutz Thieme (Remagen), die finanzielle Situation der dvs.

Durch gute Haushaltsführung und Vermögensverwaltung sowie viel ehrenamtliche Arbeit in den Gremien hat sich die Finanzlage der dvs stabilisiert. Für das Haushaltsjahr 2015 ist mit einem Überschuss von ca. 2.500 € zu rechnen. Die verfügbare Liquidität der dvs wird sich daher am Ende des Haushaltsjahres 2015 auf ca. 86.000 € belaufen. Aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Perspektive ist ein thesaurierter Liquiditätsüberschuss in dieser Höhe auf Dauer gesehen problematisch, da die Mittel gemeinnütziger Organisationen zeitnah auszugeben sind. Das Präsidium hat darauf mit der Bildung zweckgebundener Rückstellungen reagiert. Betrachtet man dagegen nur die aktuellen jährlichen Überschüsse, wird deutlich, dass neue zu finanzierende Daueraufgaben in Summe nicht wesentlich über die jährlichen Überschüsse hinaus gehen können, um die langfristige finanzielle Stabilität der dvs nicht zu gefährden. Voraussetzung für die Finanzierung neuer Projekte ist jedoch ein stabiles Umfeld. Dieses scheint bei der Entwicklung der Mitgliedszahlen gegeben. Unsicherheiten bestehen hinsichtlich künftiger öffentlicher Zuschüsse. Zudem basiert das derzeitige Finanzierungskonstrukt der dvs auf der Partnerschaft mit dem Feldhaus-Verlag.

Um abzuschätzen, in welchen Bereichen die Ressourcen der dvs verwendet werden, wurde für das Jahr 2014 eine erste Kostenrechnung in Produktgruppen erstellt, die sich aus den Aufgaben laut dvs-Satzung ergeben. Im Ergebnis wird deutlich, dass aktuell die nicht auf die Produktgruppen zuordenbaren Gemeinkosten (Mitgliederverwaltung, Beantwortung von Anfragen, unspezifische Öffentlichkeitsarbeit) einen großen Kostenblock darstellen. Während relevante Ressourcen in die Lobby- und Gremienarbeit, die Publikationen sowie die Tagungen und Kongresse fließen, sind die Aufgabenfelder „Internationalisierung", „Wissenschaftlicher Nachwuchs" (ausgenommen dessen Tagungen), „Preise" und „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis" bislang wenig ausgabeintensiv.

Auf dem dvs-Hauptausschuss 2007 wurde erstmalig das Sponsoringkonzept „Ring der 11 Freunde und Förderer“ vorgestellt und diskutiert. In diesem Konzept wurden vier Förderbereiche angesprochen (Sportwissenschaftlicher Nachwuchs, Sportwissenschaftliche Forschung, Internationale Kooperationen, Wissenschaftliche Kommunikation), für die mögliche Sponsoren exklusiv an die dvs gebunden werden sollten. Das vormalige Präsidium konnte aus eigener Kraft leider keinen Partner für dieses Konzept gewinnen. Von Mai 2011 bis Oktober 2013 arbeitet die dvs mit der Agentur „DOMOMED“, die ihren Sitz in Münster hat, zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit ergab sich jedoch wiederum keine Gewinnung von Sponsoren. Die Erfolglosigkeit bisheriger Bemühungen zur Gewinnung von Sponsoren hat das Präsidium veranlasst, nochmals grundsätzlicher über das Thema nachzudenken. Ergebnis dieser Diskussion ist das vorliegende Sponsoringkonzept.

Die Möglichkeiten der dvs zur Einwerbung von Spenden und Sponsoring sind äußerst beschränkt. Zur Einwerbung von Spenden ist zunächst die Definition konkreter Projekte notwendig, die auf Ebene der dvs einen Mehrwert gegenüber der Verwirklichung durch Hochschulen, Fakultäten, Institute oder Lehrstühle generieren. Sponsoringleistungen scheinen durch die Auflegung eines „Partnerprogramms“ möglich. Hier müssten zunächst die denkbaren Kategorien definiert und dann mit potenziellen Partnern gesprochen werden. Von der Möglichkeit der Reputationsweitergabe seitens der dvs durch die Etablierung von „Siegeln“ zur Bezeugung der Einhaltung von (Qualitäts-)Standards sollte bis auf weiteres Abstand genommen werden.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht des Vizepräsidenten Finanzen zustimmend zur Kenntnis.

2.3 Bericht der Kassenprüfer/innen

Jennifer Franz verweist auf den schriftlich vorgelegten Bericht der Kassenprüfer (vgl. Anlage 2), der von Claus Krieger (Hamburg) und Alfred Effenberg (Hannover) über die Kassenprüfung vom 17.07.2015 in Hannover verfasst wurde. Die Prüfung wurde gemeinsam durchgeführt. Es haben sich keine Beanstandungen zu den Jahresabschlüssen und Buchungsvorgängen seit der letzten Kassenprüfung ergeben.

Die Kassenprüfer empfehlen dem Präsidium zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftspolitischen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken. Beispiele hierfür wären: Unterstützung der Einrichtung einer dvs-Ethikkommission, die Vergabe von Reisestipendien an den wiss. Nachwuchs zum Besuch von – insbesondere internationalen – Fachtagungen (Nachwuchsförderung) sowie die weitere Entwicklung und Etablierung von Serviceleistungen auf der dvs-Homepage (z. B. Eignungstests an den verschiedenen Standorten). Sollte das Reinvermögen der dvs weiter anwachsen, könnte eine Reduktion der Mitgliederbeiträge erwogen werden.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2.4 Bericht des Ethik-Rates

Ulrike Ungerer-Röhrich (Bayreuth) verweist auf den schriftlich vorgelegten Bericht des Ethik-Rates. Hinsichtlich Selbstverständnis und Zuständigkeit schließt sich der Ethik-Rat dieser Amtszeit (01.05.2014 – 30.04.2016) den Feststellungen der vorangegangenen Ethik-Räte an. Die Grundlage seines Handelns ist die Satzung der dvs (§ 9) und die auf der Homepage der dvs unter Ethik-Rat zugänglichen Texte „Berufsethische Grundsätze für Sportwissenschaftler/innen (2003)“, „Empfehlungen zu Berufungsverfahren und Gutachten (2008)“, „Positionspapier zu Veröffentlichungsmodalitäten (2007)“.

Im Berichtszeitraum wurde der Ethik-Rat in einem Fall angerufen. Es handelt sich um ein laufendes Berufungsverfahren, in dem die Kriterien der Auswahl der Kandidatinnen bzw. Kandidaten hinterfragt wurden. Die Angelegenheit ist noch nicht abgeschlossen.

Der dvs-Ethik-Rat unterstützt die Initiative der Gründung einer dvs-Ethikkommission und kann sich auch eine Beteiligung vorstellen.

Im Bereich des sportwissenschaftlichen Nachwuchses gibt es großes Interesse an ethischen Fragen (Rückmeldung bspw. aus Sommerakademie 2014). Es wurde im Ethik-Rat diskutiert, ob ein Platz im Ethik-Rat mit einem/r Nachwuchswissenschaftler/in – zunächst als Gast – besetzt werden sollte. Das dvs-Präsidium stimmt dieser Idee zu. Es wird diesbezüglich Rücksprache zwischen dem Ethik-Rat und der/m Vizepräsidenten/in Nachwuchsförderung geben.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Aussprache zu den Berichten

Vom Mitglied Josef Wiemeyer (Darmstadt) gibt es eine Frage zu dem Projekt „Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft“ (ViFa Sport) und seiner Nachhaltigkeit. Der Server der Universität des Saarlands wurde abgeschaltet und die Daten sind nicht mehr zu erreichen.

Der ehemalige dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen (Heidelberg) führt hierzu aus, dass die Zentralbibliothek der Sportwissenschaft an der Deutschen Sporthochschule Köln zu Projektende gegenüber der DFG erklärt hatte, für den nachhaltigen Betrieb der ViFa Sport zu sorgen. Dies ist auch bis heute der Fall. Die Pflege der Datenbestände der einzelnen Projektpartner beinhaltet dies aber nicht. So sind die als Teilprojekt der dvs durch die Universität des Saarlandes erstellten Digitalisate von Beiträgen aus der dvs-Schriftenreihe nicht mehr verfügbar, weil der Server in Saarbrücken nicht mehr betrieben wird. Die PDF-Dateien der Beiträge liegen aber der dvs physikalisch (auf Datenträger) vor. Da die Veröffentlichungseinwilligungen der Autoren an die dvs adressiert sind, obliegt es dieser, eine neue Lösung für das Hosting der Daten zu finden. Dabei sind die Rahmenvorgaben der Einwilligungen der Autoren zu beachten. Steht das neue Hosting, sollten die entsprechenden Links zu den Volltexten dem BISp mitgeteilt werden, damit die Beiträge wieder über SPOLIT in der ViFa Sport erreichbar sind.

Die Daten der Retro-Digitalisierung von älteren Beiträgen der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ (als Folgeprojekt mit BISp-Mitteln von der Universität des Saarlandes umgesetzt) sind bereits vor einigen Jahren in das Archiv der Zeitschrift beim Springer Verlag übergeben worden; außerdem hat das BISp als Financier einen kompletten Datenträgersatz. Alle Beiträge, zu denen damals Einwilligungen für die Online-Veröffentlichung vorlagen (sowohl von den Autoren als auch vom Hofmann Verlag), sind über das Online-Archiv der Zeitschrift erreichbar.

3 Beschlussfassungen

3.1 Antrag auf Satzungsänderungen

Das Präsidium hatte zur Hauptversammlung zuerst zwei Satzungsänderungen angekündigt, jedoch wird aufgrund der sich geänderten Ausgestaltung der Ethikkommission (welche unter TOP 3.2 ausgeführt werden) der Änderungsvorschlag zum § 9 Ethik-Rat zurückgezogen.

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung eine Satzungsänderung vor: In § 4 (2) Mitgliedschaft soll eine Ergänzung eingefügt werden, „[…] wer zu den Themen und zur Weiterentwicklung der Sportwissenschaft beitragen kann, wer in Lehre oder Forschung […]“, um den Kreis der Mitgliedschaft zu erweitern und hierdurch eine weitere Öffnung ermöglicht wird.

Aus dem Plenum gibt es einzelne Rückfragen. Nach kurzer Diskussion wird die Ergänzung leicht korrigiert, so dass diese nicht mit einem Komma sondern einem „oder“ aufgeführt werden soll: „[…] wer zu den Themen und zur Weiterentwicklung der Sportwissenschaft beitragen kann oder wer in Lehre oder Forschung […]“.

Der Vorschlag zur Änderung der Satzung (vgl. dazu Anlage 3) wird aufgerufen und abgestimmt. Die vorgeschlagene Änderung wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von der Hauptversammlung angenommen. Die gem. § 6 (7) der Satzung notwendige 2/3-Mehrheit ist somit gegeben.

3.2 Antrag zur Einrichtung einer Ethikkommission

Henning Plessner stellt den Mitgliedern die Idee und die Überlegungen zu einer dvs-Ethikkommission (EK) vor. Alfred Effenberg und Daniel Krause (beide aus der Sektion Sportmotorik) haben die Idee zur Einrichtung einer eigenen EK in der dvs an das Präsidium herangetragen. Bei sportmedizinisch-trainingswissenschaftlichen sowie biomechanischen Fragestellungen/Projekten ist es bereits seit vielen Jahren notwendig, ein Votum einer Ethikkommission einzuholen.

Der Begriff „Kommission“ ist in der dvs durch ihre Aufgliederung in Sektionen und Kommissionen doppeldeutig zu verstehen, jedoch ist das Wort „Ethikkommission“ ein gesetzter Begriff im Begutachtung- und Antragsverfahren, so dass hier eine Änderung nicht sinnvoll wäre.

Die EK soll ein Dienstleistungsangebot der dvs sein, bei dem die ethische Zulässigkeit sportwissenschaftlicher Forschungsvorhaben geprüft und beurteilt werden soll. In der Regel sollten nur Anträge bearbeitet werden, wenn der Antrag von einer Institution stammt, die über keine eigene, lokale EK verfügt. Die Funktionsbeschreibung einer Dienstleistung orientiert sich an bereits bestehenden EK anderer Fachgesellschaften, die eine solche EK nicht in ihren Satzungen und Strukturen verankert haben.

Die dvs-EK würde sich aus Mitgliedern des Ethik-Rats und aus Mitgliedern der Sektionen zusammensetzen. Gemeinsam sollen die Personen eine Geschäftsordnung erarbeiten (ein Entwurf hierzu existiert bereits), welche vom Präsidium beschlossen wird. Das Präsidium wird auch noch eine Gebührenordnung verabschieden, wobei der Gebührensatz von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern sich wesentlich unterscheiden soll.

Aus dem Plenum gibt es Rückfragen. Unter anderem wird gefragt, ob neben den Sektionen auch die Kommissionen der dvs bzgl. der Benennung von Personen für die EK angefragt werden sollen. Henning Plessner erklärt kurz, dass die meisten Kommissionen über eine oder mehrere Sektionen abgedeckt wären, aber man natürlich auch die Kommissionen anfragen wird. Es ist auch davon auszugehen, dass man auf die Einholung von externen Gutachtern/innen angewiesen sein wird, falls entsprechende Expertisen nötig sind.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme zu.

3.3 Entlastung des Präsidiums

Klaus Willimczik beantragt, das Präsidium zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen und Enthaltung zu.

4 Wahlen

Klaus Willimczik übernimmt die Leitung der Versammlung und nutzt die Gelegenheit, sich bei den Mitgliedern für die Ernennung zum dvs-Ehrenmitglied in Konstanz bei der Hauptversammlung 2013 zu bedanken, da er vor zwei Jahren nicht anwesend sein konnte. Klaus Willimczik erklärt der Hauptversammlung den Ablauf der Wahlen.

4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin liegt die Kandidatur von Kuno Hottenrott (Halle/S.) vor. Auf Antrag wird der Wahlgang in geheimer Abstimmung durchgeführt. Hottenrott wird von der Hauptversammlung mit zwei Gegenstimmen, bei fünf Enthaltungen zum Präsident der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)

Für das Amt des/der Schatzmeisters/in (Vizepräsident/in Finanzen) liegt die Kandidatur von Lutz Thieme (Remagen) vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Lutz Thieme wird ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten/innen) liegen Kandidaturen der Amtsinhaberinnen Ina Hunger (Göttingen) und Ilka Seidel (Leipzig) sowie Amtsinhaber Lutz Vogt (Frankfurt/M.) vor sowie als neue Kandidatin Yolanda Demetriou (München). Yolanda Demetriou stellt sich der Versammlung kurz vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Alle vier Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen in das Präsidium gewählt und erklären, dass sie die Wahl annehmen.

4.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

Die Hauptversammlung wählt Alfred O. Effenberg (Hannover) und Claus Krieger (Hamburg) ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung zu Kassenprüfern der dvs. Sie bestimmt ebenfalls einstimmig Manfred Wegner (Kiel) zum stellvertretenden Kassenprüfer. Alle drei Kandidaten waren nicht anwesend, haben aber ihre Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet.

7 Verschiedenes

Kuno Hottenrott übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Er verabschiedet und dankt dem ausgeschiedenen Präsidiumsmitglied Henning Plessner für die Aufgabenübernahmen, die nicht immer einfach gewesen sind. Henning Plessner bedankt sich und nutz die Gelegenheit, um allen Anwesenden auf den Weg mitzugeben, dass in der dvs nicht immer nur Partikularinteressen zählen dürfen sondern vermehrt an die gemeinsamen Interessen und Ziele gedacht werden sollte.

Kuno Hottenrott konkretisiert die Ziele und Aufgaben des neuen Präsidiums für die kommende Amtsperiode (s. Punkt 2.1).

Ansgar Schwirtz (TU München) präsentiert den Mitgliedern den aktuellen Stand zu den Planungen zum 23. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs, welcher vom 13.-15.09.2017 unter dem Motto „Innovation & Technologie im Sport“ in München stattfinden wird.

Kuno Hottenrott dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Hauptversammlung.

Halle/S., den 16.10.2015

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Versammlungsleitung TOP 1-3, TOP 5)

Darmstadt, den 11.11.2015

Prof. Dr. Klaus Willimczik (Wahlleitung TOP 4)

Hamburg, den 15.10.2015

Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 30.09.2015 in Mainz

Adolph-Börs, Cindy
Alfermann, Dorothee
Bähr, Ingrid
Baumgärtel, Lutz
Boriss, Karin
Borkenhagen, Frederik
Braumann, Klaus-Michael
Braumüller, Birgit
Brümmer, Kristina
Burrmann, Ulrike
Dahl, Stefanie
Demetriou, Yolanda
Dietz, Pavel
Dinold, Maria
Doll-Tepper, Gudrun
Dransmann, Milan
Fahrner, Marcel
Fitchner, Ina
Franz, Jennifer
Friedrich, Georg
Fritschen, Michael
Gabriel, Lena
Gerlach, Erin
Granacher, Urs
Grimminger, Elke
Haag, Herbert
Hapke, Julia
Heemsoth, Tim
Hermsdorf, Mario
Heß, Katharina
Horn, Andrea
Hottenrott, Kuno
Hunger, Ina
Jäger, Julia
Jaitner, Thomas
Janetzko, Alexandra
Jöllenbeck, Thomas
Kähler, Robin S.
Kemper, Reinhild
Klein, Marie-Luise
Klenk, Christoffer
Kolb, Michael
König, Stefan
Kuhlmann, Detlef
Künzell, Stefan
Kurz, Dietrich
Laemmert, Philipp
Lames, Martin
Loffing, Florian
Mayer, Jochen
Mehl, Steffen
Meier, Heiko
Miethling, Wolf-D.
Müller, Christina
Müller, Hermann
Mutz, Michael
Nagel, Siegfried
Neuber, Nils
Nitzsche, Nico
Oesterhelt, Verena
Pahmeier, Iris
Perl, Jürgen
Pfeiffer, Mark
Pietschmann, Juliane
Plessner, Henning
Pollähne, Helga
Ptack, Raphael
Putzmann, Ninja
Reuker, Sabine
Rohkohl, Finja
Rulofs, Bettina
Scharhag-Rosenberger, F.
Scheid, Volker
Schlenker, Lars
Schmidt, Steffen
Schmitt, Katja
Schöllhorn, Wolfgang
Schulke, Hans-Jürgen
Schüller, Iris
Schultz, Florian
Schwirtz, Ansgar
Seidel, Ilka
Senner, Sandra
Senner, Veit
Seyda, Miriam
Sobiech, Gabriele
Sohnsmeyer, Jan
Sudeck, Gorden
Sygusch, Ralf
Thiel, Ansgar
Thieme, Lutz
Thissen, Anne
Thomas, Michael
Tiemann, Heike
Tittlbach, Susanne
Tzschoppe, Petra
Ungerer-Röhrich
Vogt, Lutz
Wagner, Ingo
Wagner, Matthias O.
Wastl, Peter
Weigel, Peter
Wiemeyer, Josef
Wiethäuper, Holger
Willimczik, Klaus
Wiskemann, Joachim
Wojciechowski, Torsten
Woll, Alexander
Wollny, Rainer
Wöltjen, Timm
Zimlich, Matthias
Ziroli, Sergio
Zobe, Christina

(113)

Gäste:

Gaal, Birgit
Golonia, Marion
Hoppe, Theresa
Hovemann, Gregor
Kraus, Andrea
Kulthoff, Justus
Kunkel, Jule
Kurpiers, Nico
Lutz, Mandy
Meissner, Jonas
Oetterich, Stefanie
Rehmann, Lukas
Roth, Andreas
Ueberschär, Olaf

(14)

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2015

Die Kassenprüfung fand am Donnerstag, dem 17.07.2015, in Hannover statt.
Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 25.09.2013 in Konstanz Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.
Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2013 und 2014, der Teilabschluss zum 30.06.2015, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Remagen und Hamburg vor; Schatzmeister Prof. Dr. Lutz Thieme und Geschäftsführerin Jennifer Franz standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 11.07.2013.
Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.
Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftspolitischen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken. Beispiele hierfür wären:

- Unterstützung der Einrichtung einer dvs-Ethikkommission
- Vergabe von Reisestipendien an den wiss. Nachwuchs zum Besuch von – insbesondere internationalen – Fachtagungen (Nachwuchsförderung)
- Weitere Entwicklung und Etablierung von Serviceleistungen auf der dvs-Homepage (z. B. Eignungstests an den verschiedenen Standorten)

Sollte das Reinvermögen der dvs weiter anwachsen, könnte eine Reduktion der Mitgliederbeiträge erwogen werden.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hannover, den 17.07.2015

Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)

Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover)

Anlage 3: Satzungsänderungen

Gültige Satzung	Satzung neu (Änderungen in Fettdruck)
§ 4 Mitgliedschaft	§ 4 Mitgliedschaft
(1) Mitglieder in der Vereinigung können natürliche Personen und Institutionen sein.	(1) Mitglieder in der Vereinigung können natürliche Personen und Institutionen sein.
(2) Persönliches Mitglied kann werden, wer in Lehre oder Forschung in einer sportwissenschaftlichen Einrichtung tätig ist, sportwissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht hat oder einen sportwissenschaftlichen Studienabschluss nachweisen kann.	(2) Persönliches Mitglied kann werden, **wer zu den Themen und zur Weiterentwicklung der Sportwissenschaft beitragen kann oder** wer in Lehre oder Forschung in einer sportwissenschaftlichen Einrichtung tätig ist, sportwissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht hat oder einen sportwissenschaftlichen Studienabschluss nachweisen kann.
[…]	[…]

Bericht des Präsidiums 2015-2017

1 Präsidium

Die Hauptversammlung der dvs wählte am 30.09.2015 in Mainz folgende Personen in das Präsidium: Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Halle/S.; Präsident), Prof. Dr. Lutz Thieme (Remagen; Schatzmeister), Prof. Dr. Yolanda Demetriou (München), Prof. Dr. Ina Hunger (Göttingen), PD. Dr. Ilka Seidel (Leipzig) und Prof. Dr. Lutz Vogt (Frankfurt/M.). Als Geschäftsführerin bestätigte das Präsidium (gem. § 10 der Satzung) Jennifer Franz (Hamburg).

Im Berichtszeitraum, die der Amtsperiode des Präsidiums entspricht, kam dieses sechsmal zusammen: am 01./02.11.2015 in Frankfurt/M, am 28./29.02.2016 in Kassel, am 24.06.2016 in München, am 06.10.2016 in Berlin, am 02./03.02.2017 in Kassel und am 19./20.05.2017 in Gütersloh. Die letzte, siebte Sitzung der Amtsperiode dieses Präsidiums wird im Vorfeld des Hochschultages am 12.09.2017 in München stattfinden.

In der Arbeit des Präsidiums gab es bei grundsätzlichen Fragen keine Verantwortungsteilung. Einzelne Bereiche wie z. B. die Betreuung von Sektionen und Kommissionen wurden den Präsidiumsmitgliedern zugeordnet, die dem jeweiligen Gebiet wissenschaftlich nahe stehen. Ähnliches gilt für die Vertretung der dvs bei Partnerorganisationen oder bei Veranstaltungen, wobei hier auch terminliche Verfügbarkeiten berücksichtigt wurden. Wann immer möglich, wurden Sektions- und Kommissionstagungen von einem Präsidiumsmitglied besucht.

Aufgaben und Ziele

Das gewählte Präsidium hatte sich für die zwei Amtsjahre folgende Aufgaben vorgenommen:

- Überarbeitung des Memorandum Sportwissenschaft;
- Erarbeitung eines Kerncurriculums für den Einfach-Bachelor Sportwissenschaft;
- Initiierung und Durchführung von interdisziplinären dvs-Experten/innen-Workshops;
- Planung und Ausrichtung eines Festaktes zu „40 Jahre dvs“;
- Herausgabe von E-Publikationen durch den Feldhaus-Verlag;
- Außerdem wollte das Präsidium dazu beitragen, dass sich die Sportwissenschaft noch mehr als bisher in gesellschaftlich relevante Themen und in die politische Öffentlichkeit einbringt.

Darüber hinaus verantwortete jedes Präsidiumsmitglied als „Vizepräsident/in“ ein spezielles Ressort und bearbeitete dort ressortspezifische Themen, über die dann im Präsidium berichtet wurde:

- Vizepräsidentin Bildung:
  Prof. Dr. Ina Hunger,
- Vizepräsident Finanzen:
  Prof. Dr. Lutz Thieme,
- Vizepräsident Gesundheit und Bewegung:
  Prof. Dr. Lutz Vogt,
- Vizepräsidentin Leistungssport:
  PD. Dr. Ilka Seidel,
- Vizepräsident Nachwuchsförderung:
  Prof. Dr. Yolanda Demetriou.

PD Dr. Ilka Seidel ist von ihrem Amt als dvs-Vizepräsidentin „Leistungssport“ am 29.02.2016 zurückgetreten. Die Aufgaben aus ihrem Ressort wurden durch den Präsidenten übernommen.

Das Präsidium hat auf seinen Sitzungen über die Zusammensetzung des dvs-Präsidiums der Amtsperiode 2017-2019 beraten. Prof. Dr. Yolanda Demetriou und Prof. Dr. Lutz Vogt haben sich erneut bereit erklärt für weitere zwei Jahre als Vizepräsident/in zu kandidieren. Prof. Dr. Kuno Hottenrott wird nach insgesamt 8-jähriger Tätigkeit im Präsidium, hiervon 4 Jahre als Präsident (2013-2017) nicht weiter kandidieren. Ebenfalls nicht mehr kandidieren werden Prof. Dr. Lutz Thieme und Prof. Dr. Ina Hunger (nach 4-jähriger Amtszeit). Es wurden mehrere Personen angesprochen und deren Bereitschaft zur Kandidatur für die zu besetzende Position erkundet.

Gemäß § 8 (3) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für Präsidiumsämter vier Wochen vor der Hauptversammlung dem Präsidium angezeigt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen Bewerbungen der folgenden Mitglieder vor, deren Kandidaturen das amtierende Präsidium unterstützt:

- *für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin:*
  Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (München)
- *für das Amt des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen):*
  Frederik Borkenhagen (Heidelberg)
- *als weitere Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen:*
  Prof. Dr. Yolanda Demetriou (München),
  Prof. Dr. Eckart Balz (Wuppertal) und
  Prof. Dr. Lutz Vogt (Frankfurt).

2 Bericht des Präsidenten – Kuno Hottenrott

Im Berichtszeitraum (2015-2017) hat dvs-Präsident Kuno Hottenrott auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen, Workshops und Veranstaltungen ein Grußwort gehalten, einen intensiven Informationsaustausch zu den nationalen und internationalen Partnern der dvs (asp, BISp, DGSP, DFLV, DOSB, DSLV, DVGS, FSW, JSPEHSS, CSSS) gepflegt, an den Sitzungen des Strategieausschusses teilgenommen und die dvs in der Sportpolitik vertreten. Darüber hinaus hat der Präsident die beiden Arbeitsgruppen zum „Memorandum Sportwissenschaft“ und „Kerncurriculum“ geleitet, in der „Kienbaum©-Arbeitsgruppe“ zur Evaluierung des Wissenschaftlichen Verbundsystems (WVL) mitgearbeitet, bei der Gründung der Bäderallianz mitgewirkt, die dvs bei der Fachbeiratssitzung Sportwissenschaft des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh vertreten und Aufgaben im Rahmen der institutionellen Herausgeber unserer Fachzeitschrift German Journal of Exercise and Sport Research (GJESR) – Sportwissenschaft wahrgenommen.

2.1 Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft

Nach der konstituierenden Sitzung am 01.10.2015 im Rahmen des dvs-Hochschultages in Mainz traf sich die Arbeitsgruppe „Kerncurriculum“ aus Mitgliedern der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), der Arbeitsgemeinschaft Sportpsychologie (asp), des Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLV) zu weiteren fünf Sitzungen. Ziel der AG war es, konzeptionelle Leitlinien für den Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft in Anlehnung Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) zu entwickeln, ein didaktischen Leitziel zu formulieren, methodisch-praktische und fachwissenschaftliche Kompetenzbereiche, übergreifende Kompetenzbereiche und Schlüsselkompetenzen für ein Kerncurriculum zu identifizieren bzw. festzulegen sowie Kompetenzerwartungen, die sich an der Niveaustufe 6 der DQR-Matrix (6 = Bachelor) und an den drei Dimensionen a) Wissen (knowing that), b) Begründung bzw. Reflexion (knowing for what) und c) Transfer bzw. praktische Anwendung (knowing how to) orientieren, zu beschreiben. Ein erster Entwurf nach der vierten Sitzung wurde dann an alle Sektionen und Kommissionen der dvs sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Gremien asp, DSLV und FSW zur Stellungnahme übermittelt. Die AG setzte sich dann in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/Gremien sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen Mitgliedern der dvs zugesandt.

In der Arbeitsgruppe „Kerncurriculum“ haben mitgewirkt: Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Halle-Wittenberg; Leitung und Redaktion), Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Leipzig), Michael Fahlenbock (Wuppertal), Prof. Dr. Alexander Ferrauti (Bochum), Prof. Dr. Bernd Gröben (Bielefeld), Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Hannover), Prof. Dr. Nils Neuber (Münster), Dr. Bettina Rulofs (Köln), Dr. Peter Wastl (Wuppertal), Prof. Dr. Georg Wydra (Saarbrücken).

2.2 Memorandum Sportwissenschaft

Die gebildete Arbeitsgruppe „Memorandum“ befasste sich seit März 2016 in insgesamt sieben Sitzungen mit der Entwicklung und Bedeutung der Sportwissenschaft, mit den Aufgaben der Sportwissenschaft an den Hochschulen, mit Fragen zur Struktur und Ausstattung sowie den Herausforderungen und Perspektiven. Ein erster Entwurf wurde Anfang diesen Jahres an alle Sektionen und Kommissionen der dvs, dem Ethik-Rat sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Verbänden Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland e. V. (asp), Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP), Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Deutscher Sportlehrerverband e. V. (DSLV), Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS) und Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) zur Stellungnahme übermittelt. Die AG setzte sich dann in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen und den durchweg konstruktiven Vorschlägen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/Verbänden sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen Mitgliedern der dvs zugesandt.

In der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Memorandums Sportwissenschaft haben mitgewirkt: Kuno Hottenrott (dvs, Leitung), Detlef Kuhlmann (FSW), Angelika Baldus (DVGS), Klaus-Michael Braumann (DGSP), Ilse Hartmann-Tews (dvs), Martin Holzweg (DSLV), André Seyfarth (FSW), Bernd Strauß (asp), Lutz Vogt (dvs).

2.3 Memorandum „Bäderallianz Deutschland“

Spätestens seit dem 1. dvs-Experten-Workshop zum Thema „Droht den öffentlichen Bädern das Aus?“ im Frühjahr 2014 im Opelbad in Wiesbaden steht das Thema „Schwimmbäder und Schwimmausbildung“ auf der Agenda der dvs. Ohne eine ausreichende Anzahl an Schwimmbädern kann in den Universitäten die hoheitliche Lehrerausbildung im Fach Schwimmen nicht erfolgen und Kinder können den Bewegungsraum Wasser nicht umfassend erfahren. Schulschwimmen ist ein wichtiges Bildungselement für unsere Kinder; Schwimmen trägt zur Integration unterschiedlicher Kulturen bei. Die Schwimmausbildung ist eine pädagogische Aufgabe. Ein guter Schwimmunterricht ist wesentlich mehr als das Lernen der Schwimmtechniken und muss in der Obhut universitär gebildeter Lehrerinnen und Lehrer bleiben. Schwimmen ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegungsförderung und kann dazu beitragen, dem Bewegungsdefizit bei Kindern und Jugendlichen zu begegnen. Dazu braucht es geeignete Schwimmräume. Der bautechnische Zustand der meisten Schwimmbäder lässt aber keinen regelgerechten Schwimmunterricht zu. Im Zuge der knappen Kassen werden Bäder nicht saniert, eher geschlossen. Schwimmflächen werden für den Schulsport reduziert, und die Architektur von Bäderneubauten folgt eher dem Grundsatz einer besseren Vermarktung als unterrichts-pädagogischen Grundsätzen. Es lassen sich viele weitere Argumente anführen, warum es notwendig ist, sich für Er-haltung und Erneuerung von Schwimmbädern zu engagieren.

Gemeinsam mit den führenden Bäderverbänden und Institutionen hat dvs-Präsident Prof. Dr. Kuno Hottenrott und der Sprecher der dvs-Kommission „Sport und Raum“ Prof. Dr. Robin Kähler eine Bäderallianz ins Leben gerufen, die sich für den Erhalt der Schwimmbäder in Deutschland einsetzt. Als erste Maßnahme wurde ein Memorandum „Bäderallianz Deutschland“ (www.baederallianz.de) gemeinsam verabschiedet und der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz am 19.01.2017 im Olympia Museum in Köln präsentiert. Das Memorandum appelliert an Entscheider der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, mit denen die dringend erforderliche, nachhaltige Weiterentwicklung der deutschen Bäderlandschaft gewährleistet wird. Es appelliert an die Medien, sich mit der prekären Situation der öffentlichen Bäder und den notwendigen Lösungsschritten intensiver als bisher zu befassen sowie darüber zu berichten.

2.4 Interdisziplinäre dvs-Expert/innen-Workshops

Das dvs-Präsidium führte im Jahr 2014 das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Experten/innen-Workshops“ ein. Das neue Veranstaltungsformat sollte die Möglichkeit bieten, in regelmäßiger Folge (1-2 Mal pro Jahr) gesellschaftlich relevante Querschnittsthemen aus Sport und Sportwissenschaft inter- und transdisziplinär zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Das dvs-Präsidium wollte mit den interdisziplinären Workshops nicht nur alle Sektionen und Kommissionen, sondern auch andere Interessenvertreter sowie die Öffentlichkeit ansprechen. Ziel ist, die gesamte Breite der dvs zu verdeutlichen und die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar zu machen. Das neue Veranstaltungsformat der „Interdisziplinären dvs-Expert/innen-Workshops“ wurde bisher gut angenommen. Im Berichtszeitraum wurden zwei Workshops federführend von Kuno Hottenrott und Martin Lames sowie Heike Tiemann und Bernd Gröben durchgeführt:

1. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop: „Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?“ (2014, Wiesbaden)
2. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop: „Dabeisein ist (nicht) alles... – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“ (2015, Göttingen)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Workshops statt:

3. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop: „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise? Denkanstöße aus Sicht der Sportwissenschaft“ (2016, Hamburg)
4. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop: „Sport im Kontext von Flucht und Migration“ am stattfand“ (2017, Bielefeld)

Auf der website der dvs sind Berichte und Pressemeldungen zu den jeweiligen dvs-Expert/innen-Workshops veröffentlicht.

2.5 Festakt „40 Jahre dvs"

1976 hatte sich die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) im Münchener Hofbräuhaus gegründet, am 6. Oktober 2016 feierte sie in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin ihren 40. Geburtstag. Eingeladen wurden Persönlichkeiten aus den Verbänden, Sektionen und Kommissionen der dvs, ICSSPE, SGS, ÖSG, DSLV, DFLV, BDFL, DVGS, DGSP, FSW etc., den sportwissenschaftlichen Instituten (Gf, Leiter/in), aus den Sportverbänden und Olympiastützpunkten, aus der Sportpolitik (Sportausschüssen, etc.) und auf Basis einer Vorschlagsliste (erarbeitet durch Prof. Jochen Hinsching, Prof. Elk Franke und in Abstimmung mit Prof. Theo Austermühle) Sportwissenschaftler aus der ehemaligen DDR, die die Sportwissenschaft in Ostdeutschland mit geprägt haben und nach der Wiedervereinigung auch dvs-Mitglieder geworden sind.

Die über 130 anwesenden Gäste aus Wissenschaft, Sport und Politik bekamen ein erlesenes Festprogramm geboten, das in verschiedenen Grußworten und Reden nicht nur die Erfolgsgeschichte der dvs und Historie der Sportwissenschaft widerspiegelte, sondern auch auf aktuelle Themen wie Schulsport und die Leistungssportreform einging. Für die Festveranstaltung konnte der Präsident vier Sponsoren gewinnen, sodass dadurch ca. zwei Drittel der Gesamtkosten gedeckt werden konnten: Springer Verlag, Polar Elektro GmbH, H/P-Cosmos GmbH und Protina GmbH.

Impressionen des Festaktes und ein Pressespiegel sind auf der dvs-website hinterlegt. Im Juni 2017 hat die dvs in einer Festschrift (Auflage: 600 Stück) alle Grußworte und Reden veröffentlicht, die an ausgewählte Partner und die geladenen Gäste versendet wurden.

2.6 Neues Veranstaltungsformat: dvs-Alumni-Meeting

Das altersbedingte Ausscheiden aus dem Universitätsbetrieb ist nicht zwangsläufig mit einem Ausscheiden aus der scientific-community verbunden. Sehr viele Kolleginnen und Kollegen sind auch nach ihrer Pensionierung oder Emeritierung im Forschungsbereich aktiv und fühlen sich der Sportwissenschaft weiterhin verbunden. Viele dieser ehemaligen Wissenschaftler/innen nehmen auch ohne institutionelle Anbindung noch gerne an dvs-Veranstaltungen teil.

Bei anderen macht sich jedoch zuweilen ein Gefühl der Entfremdung breit, weil ihre ursprüngliche Peergroup nicht mehr wie ehemals gewohnt vor Ort ist, ihnen viele (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen nicht mehr bekannt sind und möglicherweise auch veränderte Rahmenbedingungen sportwissenschaftlicher Tätigkeit zu einer Befremdung beitragen. Der damit verbundene Effekt ist aus dvs-Sicht mehrfach bedauerlich: In Konsequenz ziehen sich ‚Ehemalige‘ von diesen Veranstaltungen und gleichsam vom wissenschaftlichen Austausch zurück. Damit fehlt nicht nur den ‚Ehemaligen‘ ggf. ein wichtiger Teil ihres bisherigen Lebens, sondern auch den Veranstaltungen die Persönlichkeiten mit jahrzentlanger Expertise in Lehre und Forschung sowie deren wertvolle (historisch gewachsene) Perspektiven auf Themen der Sportwissenschaft. Viele (Nachwuchs-) Wissenschaftler/innen haben so auch nicht mehr die Gelegenheit, die ‚Meriten‘, die die Sportwissenschaft durch ihr Engagement nachhaltig geprägt haben, persönlich kennenzulernen und von deren Wissen, Perspektiven und Erfahrungen zu profitieren.

Vor diesem Hintergrund möchte das Präsidium der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft ein neues Veranstaltungsformat „dvs-Alumni-Meeting“ etablieren. Mit dem Ziel, das Kennenlernen und den Austausch zwischen ehemaligen und aktiven (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen zu fördern und durch die Verschränkung der Perspektiven zu neuen Einsichten zu gelangen, startet auf dem Hochschultag in München dieser neue Veranstaltungstyp.

Beim 1. dvs-Alumni-Meeting 2017 werden zunächst zwei Alumni (Prof. Dr. Heinz Mechling, Prof. Dr. Herbert Haag) und zwei wissenschaftliche Nachwuchskräfte (Dr. Ingo Wagner, als Sprecher der dvs-Kommission Wissenschaftlicher Nachwuchs und Dr. Christina Niermann als Vorsitzende des Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.) in Form kurzer Statements die eigene wissenschaftliche Biografie und das wissenschaftliche Arbeiten im Kontext der jeweiligen Wissenschaftsstrukturen skizzieren. Im Anschluss soll gemeinsam mit dem Plenum die Entwicklung der Sportwissenschaft aus unterschiedlicher Perspektive beleuchtet und diskutiert werden. Ein wesentliches Ziel

ist der konkrete Dialog im sokratischen Sinne über Altersgrenzen hinweg.

2.7 Nationale und internationale Kooperationspartner der dvs

JSPEHSS

Die Kooperationsvereinbarung mit JSPEHSS lief Ende Januar 2016 aus. Die Japanische Gesellschaft ist an der Fortführung weiter interessiert. Beim dvs-Hochschultag in Mainz war Prof. Okade vor Ort und es wurde zur laufenden Vereinbarung ein Ergänzungs- bzw. Änderungsvorschlag seitens der Japaner unterbreitet. Nach einem Abstimmungsprozess wurde die Kooperationsvereinbarung (Agreement for Academic Exchange) von den Präsidenten beider Fachgesellschaften unterschrieben. Anfang September 2017 war dvs-Präsident Hottenrott auf der JSPEHSS conference in Sizuoka, Japan.

CSSS

Präsident Kuno Hottenrott vertrat die dvs auf dem 10. National Convention on Sport Science of China in Hangzhou vom 05.11. bis 08.11.2015, der aller vier Jahre stattfindet. Eingebettet in den Kongress mit ca. 3000 Teilnehmern, über 900 Vorträgen und 1200 Postern wurde erstmals das “International Seminar and 1st Sino-Nordic Sport Science Forum” zum Thema “Sport and Health”. Die China Sport Science Society (CSSS) hatte für dieses Seminar ihre internationalen Kooperationspartner aus Europa, Japan und Korea eingeladen. Kuno Hottenrott referierte zum Thema “New Insight on Endurance Training and Intermitting Fasting”.

Alle Kooperationspartner waren sich einig, dass solche Seminare öfters von den Fachgesellschaften organisiert werden sollten, um den internationalen Austausch zu fördern. Die CSSS hatte das Seminar in ein dreitägiges Rahmenprogramm eingebunden, so dass neben einem näheren Kennenlernen, auch ein intensiver wissenschaftlicher Diskurs möglich wurde.

Zusammenarbeit mit IN FORM und PEB

Prof. Hottenrott hat die dvs in der Steuergruppe von IN FORM bei den einzelnen Sitzungen und Workshops in Berlin vertreten. Die dvs, insbesondere die dvs-Kommission Gesundheit ist ein wichtiger Partner für IN FORM. IN FORM hat einen umfänglichen Zwischenbericht zur bisherigen Arbeit und der Festlegung der Schwerpunkte bis 2020 vorgelegt. Dieser Bericht soll sich an die politischen Entscheidungsträger, die Fachöffentlichkeit und Akteure im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention richten.

Eine engere Zusammenarbeit mit der Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb) konnte nicht umgesetzt werden, was allein den vielfältigen Aufgabenfeldern des Präsidiums geschuldet ist.

2.8 Geschäftsstelle

Elternzeitvertretung

Jennifer Franz befand sich vom 01.06.2016 bis 20.07.2017 in Mutterschutz und Elternzeit. Während dieses Zeitraums wurde sie von Anja Kunick als Geschäftsführerin vertreten. Der Arbeitsvertrag von Frau Kunick mit der dvs begann am 15.04.2016 und endet am 30.09.2017. Zum Feldhaus-Verlag bestand kein Arbeitsverhältnis.

Nach einer ca. sechswöchigen Einarbeitungs-/Übergangsphase zog die Geschäftsstelle am 01.062016 vorrübergehend nach Halle (Saale) um. Das Büro befindet sich in den Räumlichkeiten des „ILUG – Institut für Leistungsdiagnostik und Gesundheitsförderung e. V.“ auf dem Weinberg Campus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Infrastruktur der Universität steht der Geschäftsstellen in vollem Umfang zur Verfügung. Die Geschäftsstelle ist in der Regel von Montag bis Mittwoch besetzt. Die telefonische Erreich-barkeit ist darüber hinaus i. d. R. auch mobil gegeben. Die Nutzungsgebühr beträgt pauschal 150 Euro/Monat.

Arbeitsaufkommen

Die Geschäftsführerin (GF) hat einen Arbeitsvertrag über 19,5h/Woche. Die anstehenden Aufgaben sind nach Einschätzung von J. Franz und A. Kunick in der vertraglich vereinbarten Zeit nicht zu bewältigen. Diese Bewertung wird dadurch bekräftigt, dass in der Vergangenheit die als jährliche Obergrenze der festgelegten 200 Über-stunden stets voll ausgezahlt und sogar zeitlich überschritten wurde.

Zu den bisherigen Tätigkeiten in der Geschäftsstelle fielen 2016 zusätzliche zeitaufwendige Aufgaben an, z. B. die Vor- und Nachbereitung des Festaktes „40 Jahre dvs“ sowie die Begleitung der zwei Arbeitsgruppen „Memorandum Sportwissenschaft“ und „Kerncurriculum“.

Besonders zeitaufwendig ist die Endredaktion der dvs-Bücher. Die Skripte werden teilweise in einem desolaten Zustand zugesendet, wobei insbesondere Unzulänglichkeiten in der Formatierung und bei den Literaturangaben zu bemängeln sind. Das Lektorat lag bisher vollständig bei der dvs und hat an diese seitens Herausgeber eine hohe Erwartungshaltung geschaffen. Da dieser Service in diesem Ausmaß und unter den veränderten Voraussetzungen (Synergieeffekte wegen nicht vorhandener Doppelfunktion dvs/Verlag entfallen) nicht geleistet werden konnte, wurde beschlossen, Skripte, die während der Abwesenheit von J. Franz eingereicht wurden, bei Unzulänglichkeiten an die Herausgeber zur Überarbeitung zurückzusenden.

Um die Umsetzung der dvs-Schriftenreihe auch weiterhin zu gewährleisten und die zusätzlich o. g. Aufgaben erledigen zu können, wurde die GF von August 2016 bis Juli 2017 von einer studentischen Hilfskraft unterstützt.

Generell wird die Arbeit in der Geschäftsstelle als sehr verwaltungslastig eingeschätzt, da die Gesamtheit aller Aufgaben ausschließlich der Geschäftsführung obliegt, z. B. Mitgliederverwaltung, Buchhaltung (Jahresabschlüsse, Steuererklärung), Verlagsabwicklung, Bearbeitung Fördergeldanträge (BISp, dvs), website u. a. Lediglich die Lohnbuchhaltung ist ausgelagert. Es bleiben somit kaum freie Kapazitäten, die dvs inhaltlich und konzeptionell zu begleiten sowie bei offiziellen Terminen zu repräsentieren.

Um die originären Aufgaben einer Geschäftsführung mit akademischer Qualifikation besser wahrnehmen zu können, wird empfohlen, die aufwändige Verwaltungsarbeit durch eine entsprechend ausgebildete Verwaltungsfachkraft ausführen zu lassen.

Nach Einschätzung des Präsidenten hat es sich bewährt, dass die Geschäftsführung (während der Elternzeitvertretung) in Halle (Saale) vor Ort war. Die Zusammenarbeit konnte durch kurze Wege und flexibel terminierte Arbeitstreffen kommunikativ, effizient und konstruktiv gestaltet werden.

dvs-Schriftenreihe und E-Publikation

In der Hauptausschusssitzung in Kassel 2014 wurde ausführlich über Hintergründe und erfolgte Gespräche mit dem Feldhaus Verlag sowie die rechtliche Situation hinsichtlich webbasierten Publizierens (E-Publishing) informiert. In den weiteren Gesprächen mit dem Feldhaus Verlag konnte eine Regelung für das Zweitveröffentlichungsrecht erzielt werden und dass ein „Probeband" aus der Schriftenreihe als E-Books erscheint.

„Zweitveröffentlichungsrecht: Die Bearbeitungsgebühr für die Zurverfügungstellung in Form des gestalteten Buchs wird 30,00 EUR pro Buch betragen, also unabhängig davon, ob es sich um einen oder mehrere Beiträge darin oder um das gesamte Werk handelt. Die Vereinbarung treffen wir bei Bedarf mit den Autoren; bei Anfragen an die dvs verweisen Sie bitte an uns. Bei Zurverfügungstellung in Form des Manuskripts fallen selbstverständlich keine Kosten an" (Hendrik Asmus (GF Feldhaus Verlag), 22.01.2016).

Nach Rückfragen des Präsidenten zum Stand der eBook-Schriftenreihe, teilte Herr Asmus mit, dass es nicht darum geht, „ein einzelnes Buch in ein eBook umzuarbeiten, sondern um eine grundsätzliche strategische Entscheidung des Verlages, die gründlich vorbereitet sein muss. Deswegen haben wir auch kurz vor Unter-schrift noch einmal die Pferde gewechselt, was leider eine weitere Verzögerung mit sich bringt – vor Juli wird der eBook-Verkauf nicht starten können." Die gute Nachricht ist, dass „finanzielle Beteiligung seitens der dvs nicht mehr nötig sein wird" (Hendrik Asmus, 04.05.2017).

Am 29.08.2017 wurde der erste dvs Band 257 als eBook veröffentlicht.

Die Personalunion der Geschäftsführung zwischen dvs und Feldhaus Verlag kann zu Interessenkonflikten führen, wie dies im vergangenen Jahr bei der Erstellung der 2. Auflage „Deutscher Motorik-Test" zum Vorschein kam.

Der zeitliche Arbeitsaufwand für die redaktionelle und gestalterische Bearbeitung der dvs-Schriftenreihe und anderer Publikationen der dvs beträgt nach Angaben von J. Franz im Jahresmittel etwa 20% der Gesamtarbeitszeit von 19,5 h/Woche plus 200 Überstunden (6.000-7.000 €). Die erzielten Honorare durch den Buchverkauf (siehe Tab.) können nur einen Bruchteil zu den Gehalts- und Überstundenzahlungen beitragen.

Tab. *Übersicht zur dvs-Schriftenreihe von 2009-2017*

Jahr	verkaufte Bücher	Honorare	neu erschienene Bände
2009	3394	2.759,89 €	12
2010	2980	3.053,26 €	11
2011	3020	2.197,77 €	13
2012	2140	2.302,70 €	6
2013	1710	2.459,18 €	4
2014	2422	1.903,13 €	9
2015	3466	2.414,48 €	13
2016	2228	1.396,67 €	8
2017 (1. HJ)	700	827,61 €	3

dvs-website und dvs-Domain sportwissenschaft.de

Mit dem Relaunch im Jahr 2014 durch die Agentur Mindbeat hat die dvs einen eigenen Server erhalten und kann seitdem Änderungen auf der website unmittelbar selbst vornehmen. Keine Erklärung hat das dvs-Präsidium dafür, warum die Domain „sportwissenschaft.de" weiterhin auf dem Server des Feldhaus-Verlages gehostet wurde und Domaininhaber der Feldhaus-Verlag war. Im August 2016 wurde der Umzug der Domain zum dvs-Server vorgenommen. Die dvs ist nun Domaininhaber mit allen Rechten und Pflichten.

Die dvs-website entwickelt sich zu einem aktuellen Informationsportal. Dazu tragen Vorankündigungen und Berichte zu den dvs-Veranstaltungen bei. Ausrichter von Veranstaltern werden aufgefordert, zu ihrer Tagung einen Bericht mit Bildmaterial für die website zur Verfügung zu stellen. Damit kann weiterhin die die Attraktivität der dvs-website erhöht werden.

Die website wird aktiv genutzt: ca. 40.000 Seitenaufrufe pro Monat (Favorit: Stellenangebote).

Das Präsidium diskutiert, die Homepage für ausgewählten Sponsoren/Partner zu öffnen.

Online-Mitgliedersystem

In der Vergangenheit gab es hin und wieder Probleme mit dem Online Mitglieder-Tool, die insbesondere die Sprecher beim Versenden ihrer zielgruppenspezifischen Nachrichten kritisierten. Mit Unterstützung der GF wurden die Probleme punktuell gelöst. Jetzt wurde eine Agentur gefunden, die nicht nur den Domain-Umzug für die dvs vollzogen hat, sondern auch als Ansprechpartner bei technischen Problemen zur Verfügung stehen wird.

Information zum Status „DFG-Sondergutachter"

In einem Schreiben vom 27.06.2016 hatte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Unterlassung des Begriffs „DFG-Sondergutachter" aufgefordert. Die Geschäftsstelle hat dies entsprechend umgesetzt und auf der Website die Begrifflichkeiten gegen „Gutachter/in der Sportwissenschaft" ausgetauscht.

2.9 Zeitschriften

a) German Journal of Exercise and Sport Research (Sportwissenschaft)

Um die Entwicklung unserer Zeitschrift weiterhin zukunftsträchtig zu gestalten, wurde mit der ersten Ausgabe im 47. Jahrgang der Titel geändert und wird fortan als German Journal of Exercise and Sport Research weitergeführt. Der bisherige Titel Sportwissenschaft bleibt als Nebentitel erhalten.

Dies ist eine Entscheidung, die die institutionellen Herausgeber Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), auf Vorschlag der geschäftsführenden Herausgeber und Schriftleitung, gemeinsam mit dem Springer-Verlag getroffen haben. Dem ging ein zweijähriger ausführlicher und gut durchdachter Arbeits- und Namensfindungsprozess voraus. Mit der Titeladjustierung, hin zum German Journal of Exercise and Sport Research, sollen somit Impulse gesetzt werden, die in der Summe hoffentlich dazu beitragen, dass sich das Fach Sportwissenschaft in Deutschland weiterentwickelt und seine internationale Sichtbarkeit und Rezeption (weiter) erhöht.

Schließlich und nicht zuletzt geht es aber natürlich auch darum, dass Publikationen durch den englischsprachigen Titel auch von Autorinnen und Autoren im Ausland besser wahrgenommen werden. Die Maßnahme soll Wettbewerb erzeugen und die Anzahl zu begutachtender Beiträge vergrößern. Grundlage dieser Überlegung ist, dass die Publikationsmöglichkeit in der Zeitschrift nicht als „Schutzraum“ für in Deutschland tätige Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler gesehen werden soll, sondern auch dem wissenschaftlichen Fortschritt im internationalen Maßstab verpflichtet ist.

Herausgeberkollegium 2017-2022
(Beschluss: Herausgeber-Sitzung am 23.01.2017 in Berlin)

Geschäftsführende Herausgeber/Editors-in-Chief:

- Prof. Dr. Ralf Brand (federführend)
- Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage

Herausgeber/Associate Editors:

- Prof. Dr. Bernd Gröben (geistes-/sozialwissenschaftlicher Bereich)
- Prof. Dr. Sebastian Kaiser-Jovy (wirtschafts-/sozialwissenschaftlicher Bereich)
- Prof. Dr. Matthias Weigelt (verhaltenswissenschaftlicher Bereich)
- Prof. Dr. Alexander Ferrauti (naturwissenschaftlich-medizinischer Bereich)

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind:

- Prof. Dr. Daniel Memmert,
- Prof. Dr. Hermann Müller und
- Prof. Dr. Erin Gerlach

Die erste Herausgeberkonferenz des German Journal of Exercise and Sport Research mit dem neuen Herausgeberkollegium fand am 27.04.2017 in Frankfurt am Main statt.

b) Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF)

Am 30.06.2017 stellte die dvs-Sektion Sportpädagogik den Antrag auf Erteilung des Organstatus.

Die ZSF wird im Auftrag der dvs-Sektion der Sportpädagogik sowie der namensgleichen Kommission in der DGfE vom Verein zur Förderung sportpädagogischer Forschung e. V. herausgegeben und publiziert in (zurzeit) zwei Ausgaben jährlich – wie der Name bereits kenntlich macht – Beiträge aus der sportpädagogischen Forschung. Darüber hinaus steht die ZSF aber auch für Beiträge aus anderen (sport-)wissenschaftlichen Disziplinen offen, sofern sie Phänomene von Bewegung und Sport im Hinblick auf Bildung, Erziehung, Sozialisation und Unterricht adressieren. Die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) erscheint mittlerweile im fünften Jahrgang (im Meyer & Meyer Verlag) in Print- und E-Format und hat sich in der Scientific Community etabliert.

Das dvs-Präsidium hat am 31.07.2017 beschlossen, der ZSF den Organstatus zu verleihen.

2.10 DOSB-Wissenschaftspreis

Der DOSB zeichnet mit seinem Wissenschaftspreis alle zwei Jahre hervorragende sportwissenschaftliche Qualifikationsarbeiten aus. Die Festakademie unter Beteiligung von etwa 100 Festgästen bildet traditionell den Abschuss des Wettbewerbs. Dabei fällt auf, dass die sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen in nur sehr geringem Umfang vertreten sind. Im gemeinsamen Gespräch mit dem DOSB wurden Überlegungen angestellt, die Festakademie in den dvs-Hochschultag zu integrieren, um einerseits die traditionelle Wissenschaftsförderung des DOSB fortzuführen und andererseits den DOSB-Wissenschaftspreis besser in die Scientific Community zu verankern. Ein erster möglicher Termin für die Festakademie wäre der dvs-Hochschultag 2019.

Das dvs-Präsidium könnte sich eine Integration der Festakademie in den dvs-Hochschultag vorstellen und sieht darin auch eine Aufwertung der eigenen Veranstaltung. Aus Sicht des Hauptausschusses und des Präsidiums könnte die Festakademie unter Teilnahme aller Tagungsteilnehmer entweder am Vorabend oder am ersten Hochschultag nach der Mitgliederversammlung erfolgen. Der bisherige Zeitplan müsste dann um etwa 60 min nach vorn verschoben werden. Die weiteren Preise werden wie bisher in Rahmen der Eröffnung des Hochschultages, der Abendfestveranstaltung und der Abschlussfeier verliehen.

2.11 CHE-Hochschulranking

Am 19.05.2017 fand für das anstehende CHE-Hochschulranking 2018 die erste Fachbeiratssitzung Sport/ Sportwissenschaften in Gütersloh statt. Als Beratungsgremium für die Sportwissenschaft haben teilgenommen: Prof. Dr. Kuno Hottenrott (dvs-Präsident, Uni Halle-Wittenberg), Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Vorsitzende FSW, Uni Hannover), Anja Kunick (dvs-Geschäftsführerin), Prof. Dr. Heiko Meier (dvs, Uni Paderborn), Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider (DSHS, Köln), Prof. Dr. Josef Wiemeyer (FWS, TU Darmstadt).

Im CHE-Hochschulranking 2018 werden Daten für den Zeitraum von 2014 bis 2016 erhoben. Für die Publikationsanalyse werden die Datenbanken Medline und Spolit zugrunde gelegt. Im Juli 2017 hat die dvs ihre Mitglieder

dazu aufgerufen, alle Sportwissenschaftler/innen, ihre Veröffentlichungen aus den Jahren 2014 bis 2016 (sofern noch nicht erfolgt) bis Ende Dezember 2017 in die entsprechenden Datenbanken einzupflegen.

Am 14.08.2017 wurden alle dvs-Mitglieder per E-Mail dazu aufgefordert, ihre Meinung zum Engagement der dvs beim CHE-Hochschulranking online abzugeben. Die Ergebnisse der Befragung werden auf der Mitgliederversammlung bekannt gegeben.

2.12 Ressort Leistungssport

Das Aufgabenspektrum zum Bereich Leistungssport wurde nach dem Rücktritt von Ilka Seidel (29.02.2017) vom Präsidenten übernommen.

Haupttagungsordnungspunkte waren die Präsentation des Abschlussberichts zur Evaluierung und Fortentwicklung des WVL durch Kienbaum Management Consultants, Stand der Forschungsförderung (BMI, BISp) und Forschungsaktivitäten bei IAT und FES. Für die zukünftige Struktur des WVL wurden zwei Modelle vor-gestellt und diskutiert. Szenario 1: Fusion von BISp, IAT und FES zu einem Kompetenzzentrum Wissenschaft und Spitzensport. Szenario 2: Separation von wissenschaftsinspirierter und anwendungsinspirierter Forschung.

Laut BMI erfolgt keine Fortschreibung der zusätzlichen Forschungsmittel („momentum“) von 3 Mio. Euro in den nächsten Jahren. Diese einmaligen Mittel wurden in 2016 für Serviceforschungsprojekte eingesetzt. 84 Anträge wurden gestellt und 48 gefördert. Insgesamt werden derzeit vom BISp 119 Projekte betreut. Die Forschungsmittel des BMI an das BISp werden in 2017 etwa die Größenordnung von 2016 haben. Für 2017 liegen dem BISp 55 Forschungsanträge vor (47 in 2016). Nur ein geringer Anteil davon kann lt. BISp für 2017 bewilligt werden. Es wird allgemein davon ausgegangen, dass es in der zukünftigen Struktur keinen Strategieausschuss mehr geben wird.

Anfang des Jahres 2017 wechselte die turnusmäßige Leitung des Strategieausschusses (alle zwei Jahre) vom DOSB zum BISp. Eine Sitzung des Strategieausschusses fand seit dem Wechsel nicht mehr statt. Wie zukünftig im Strategieausschuss mit der Arbeit im Wissenschaftlichen Verbundsystem weitergehen soll ist unklar. Der DOSB schlägt eine neue bundeseinheitliche Organisationsstruktur unter der Leitung des DOSB vor, die Akteure, darunter IAT, FES, TA und die Experten der OSP integriert werden (aus: DOSB Newsletter Leistungssport vom 19.07.2017). Eine Mitwirkung der Sportwissenschaft (dvs) ist anscheinend nicht vorgesehen.

Der dvs-Präsident bedankt sich für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Präsidium und mit der Geschäftsstelle.

3 Bildung – Ina Hunger

Im Folgenden werden die Themen aufgeführt, mit denen sich die Vizepräsidentin „Bildung“ im Berichtszeitraum gesondert beschäftigt hat. Allgemeine Themen der Präsidiumsarbeit werden nicht explizit aufgeführt.

A) Themenfeld „Inklusion“

- Im Sommer 2015 wurde das Positionspapier „Sportwissenschaft und Inklusion“, welches durch eine 16-köpfige Expert/innengruppe erarbeitet und im Anschluss durch das Präsidium bestätigt wurde, veröffentlicht. Mit dem Positionspapier nimmt die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft zur aktuellen Inklusionsthematik aus fachwissenschaftlicher Perspektive Stellung und zeigt in konturierender Weise den Verantwortungsbereich als Fachgesellschaft und ihrer Mitglieder auf. Das Thema „Inklusion“ wird dabei als eine wichtige Querschnittaufgabe für alle sportwissenschaftlichen Fachdisziplinen und wissenschaftlichen Ausbildungseinrichtungen deklariert (siehe www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs_Inklusion-und-Sportwissenschaft_2015.pdf; siehe auch den Tagungsband zum Expert/innen-Workshop Hunger, I., Radtke, S. & Tiemann, H. (Hrsg.) (2016). Inklusion im Fokus der Sportwissenschaften. Dabei sein ist (nicht) alles (dvs Band 257). Hamburg: Feldhaus).

  In dem Berichtszeitraum wurde bei verschiedenen sportwissenschaftlichen Standorten hinsichtlich Resonanz und Umsetzung des im Papier konturierten Aufgabenbereichs „Ausbildung“ nachgefragt. Die Rückfragen an Vertreter/innen sportwissenschaftlicher Institute zeugten von der Befürwortung der in dem Papier dargelegten Position; allerdings sind kaum praktische Konsequenzen in den Ausbildungsbetrieben zu verzeichnen bzw. beschränken sich diese auf formale Angleichungen an universitäre Notwendigkeiten. Vor diesem Hintergrund wurde die Auslobung eines dvs-Innovationspreises „Sportwissenschaftliche Ausbildung und Inklusion“ vorbereitet. Durch entsprechende Anreize (Preise, Öffentlichkeitwirksamkeit) sollen praktische Konsequenzen für die Standorte angeregt, der Diskurs über Inklusion und Ausbildungsstrukturen belebt und perspektivisch innovative Beispiele exponiert werden.

  Ferner ist die Gründung einer interdisziplinären adhoc-Kommission „Inklusion“ angedacht, um das Thema für die nächsten Jahre innerhalb der dvs zu verstetigen.

- Im Kontext von Inklusion hat die Vizepräsidentin Bildung darüber hinaus in der Arbeitsgruppe „Gemeinsame Handlungsempfehlungen der KMK und des DOSB – Schulsport und Inklusion“ bzw. in der Arbeitsgruppe „Schulsport nachhaltig fördern und systematisch weiterentwickeln – gemeinsame und gleichberechtigte Teilhabe für alle Schülerinnen und Schüler“ die dvs vertreten.

B) Themenfeld „Frühe Kindheit und Bewegung“

- Trotz der hohen Bedeutung, die frühkindlicher Bewegung im Kontext von Bildung, Erziehung, Gesundheit etc. zugesprochen wird, stellt das Themenfeld „Frühe Kindheit und Bewegung“ noch immer ein marginales

Forschungsfeld im Kontext der Sportwissenschaften und sportwissenschaftsbezogenen Studiengängen dar. In dem Positionspapier „Frühe Kindheit und Bewegung“, das von dem durch die Vizepräsidentin geleiteten ad-hoc-Ausschuss „Elementarbereich“ verfasst wurde, wurden die Bedeutsamkeit der Thematik und die Forschungsdesiderate zusammengefasst und veröffentlicht (www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs_Positionspapier_Fruehe_Kindheit_final.pdf).

- Im Sommer 2016 wurde der ad-hoc-Ausschuss durch das Präsidium aufgelöst. Eine zeitnahe Gründung einer Kommission „Frühe Kindheit“ wird als sehr wünschenswert erachtet. Derzeit sind jedoch (noch) wenig Protagonist/innen der Thematik in der dvs aktiv

C) CHE

- In den vergangenen Jahren kam es unter den Mitgliedern der dvs und innerhalb der Sektionen immer wieder zu Diskussionen zum CHE-Ranking, in denen es – mehr oder weniger kontrovers – um das Pro und Contra des Rankings und seiner Verfahrensschritte ging. Auch im dvs-Präsidium und im dvs-Hauptausschuss wurde das Thema in den letzten zwei Jahren stets kontrovers diskutiert. Die Vizepräsidentin engagierte sich für die Umfrage zum CHE-Hochschulranking, um ein Bild über die Mehrheitsverhältnisse unter den persönlichen Mitgliedern zu dieser wichtigen wissenschaftspolitischen Frage in Erfahrung zu bringen.

Weitere Themen

- Genderbezogene Fragestellungen/Gleichstellung
- Hochschultag München – Alumni-Veranstaltung

4 Gesundheit & Bewegung – Lutz Vogt

Im Berichtszeitraum erfolgte die Mitarbeit und Vertretung der dvs in unterschiedlichen Fachgremien, Arbeitsgruppen und Projekten in Zusammenarbeit mit Ministerien, Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen.

Bundesgesundheitsministerium (BMG)

Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe „Bewegungsförderung im Alltag“;

Nationale Bewegungsempfehlungen (NBE)

Umsetzung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung und Einbindung der Praxis (Prof. Rütten & Prof. Pfeifer). Ziel ist die Entwicklung und Veröffentlichung von zielgruppenspezifischen Materialien. Teilnahme an zwei Stakeholder Workshops und Leitung mehrerer AG-Sitzungen (Erwachsene) zur Entwicklung zielgruppenspezifischer Materialien/Strategien für Multiplikatoren zur Verbreitung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Arbeit in 5 AG‘s: Ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Erwachsene mit (chronischen) nichtübertragbaren Erkrankungen, Bewegungsförderung im Alltag.

Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP)

Teilnahme am Informationsaustausch auf Einladung des Geschäftsführenden Verbands (vdek) gemeinsam mit Vertretern von DVGS, ZPP und GKV-Spitzenverband in Berlin. Ziel: Feste Etablierung beratender Funktion und damit verbindliche Einbindung sportwissenschaftlicher Expertise.

Die Rahmenbedingungen, die Arbeitsprozesse sowie die Strukturen für den Einbezug von externem Fachwissen in das Prüfgeschäft der ZPP werden erläutert. Im Detail wird die Arbeitsweise am Beispiel des Kompetenzteams Bewegung beschrieben. Die Teilnehmer von wissenschaftlicher Seite bringen ein, dass künftig eine Beteiligung eines wissenschaftlichen Experten im Kompetenzteam erfolgen soll. Dadurch können die beratenden Mitglieder die wissenschaftliche Meinung miteinbeziehen. Dieses Angebot wird von Seiten der Kooperationspartner grundsätzlich begrüßt. Der Vorschlag und die konkrete Ausgestaltung soll im Fachbeirat Prüfqualität (FB PQ) mit den Kooperationspartnern der gesetzlichen Krankenkassen beraten werden.

Leitfaden Prävention

Der Präventionsleitfaden soll bis Ende 2017 komplett überarbeitet werden. Im ersten Jahr danach gibt es den Leitfaden nur online (2 Versionen parallel), danach soll ausschließlich der neue Leitfaden gelten.

November 2016; Stellungnahme zum Leitfaden und Ladung als Experte zur Evidenzbasierung gerätegestützten Trainings im Kontext SBG V §20. Mitwirkung dvs Kommission Gesundheit im erweiterten Mitgliederkreis der „Beratenden Kommission des GKV-Spitzenverbandes für Primärprävention und Gesundheitsforschung“.

Frühjahr und Sommer 2017 Teilnahme an Sitzungen des Expertenrats zur Überarbeitung der Rubrik „Anbieterqualifikation“ im GKV-Leitfaden Prävention.

Ziel ist es, für jedes Handlungsfeld sog. Mindestanforderungen an Kompetenzen festzulegen, die jeder Kursleiter für eine Zertifizierung zu erbringen hat. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Ausbildungslandschaft in den letzten Jahren eine Vielfalt an Abschlüssen hervorgebracht hat, die inhaltlich und sportpraktisch sehr unterschiedlich sind. Dadurch ergibt sich ein Qualifikationsgefälle bei sportbezogenen Abschlüssen. Die unterschiedlichen nicht im Leitfaden Prävention genannten Abschlüsse müssen, um im Rahmen einer Kursprüfung positiv geprüft werden zu können, gleichwertig mit den im Leitfaden benannten Abschlüssen sein.

Ziel der Überarbeitung der Anbieterqualifikation ist es, ein möglichst einheitliches Mindestniveau nach DQR zu schaffen. Durch die Setzung eines einheitlichen Bewertungsrahmens soll eine gewisse Vereinheitlichung von Qualitätsstandards erreicht werden. Allerdings ist bei jeglichen Neueinführungen das Thema Bestandsschutz aus rechtlicher Sicht zu beachten. Die Weiterentwicklung soll sich u. a. am aktuell überarbeiteten Kern-Curriculum Sportwissenschaft orientieren.

Verfassung von Stellungnahmen zur Überarbeitung des Leitfaden Prävention.

Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS)

Mitwirkung im Wissenschaftlichen Beirat DVGS e. V. zur Revision der Curricula DVGS (Beschlussfassung zur Revision).

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Basierend auf der Arbeit der dvs-Kommission Gesundheit weiterer Ausbau der Zusammenarbeit und Intensivierung des gegenseitigen Informationsaustauschs durch regelmäßige Gastteilnahme durch Dr. Mischa Kläber (Ressortleiter Präventionspolitik und Gesundheitsmanagement) an Präsidiums-/Vorstandssitzungen der dvs, vgl. ebenfalls Austauschsymposien Hochschultag.

Wiederholte Teilnahme am DOSB-Fachforum Gesundheit.

5 Nachwuchsförderung – Yolanda Demetriou

dvs-Hochschultag 2017

Die Vizepräsidentin Nachwuchs war Mitglied im Organisationskomitee des 23. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs, der 2017 an der Technischen Universität München stattfindet und hat sich aktiv in die Organisation eingebracht.

dvs-Schriftenreihe & Publikationspreis

Momentan gibt es keinen Sponsor für den Publikationspreis. Der Kommission Nachwuchs stehen noch einige Mittel zur Verfügung. Für das Jahr 2017 ist der Publikationspreis gesichert. Langfristig muss jedoch dringend ein neuer Sponsor gefunden werden.

Die Bewerberlage für den Publikationspreis 2017 war so gering, dass sich das dvs-Präsidium auf Empfehlung der Kommission Wissenschaftlicher Nachwuchs gegen eine Verleihung ausgesprochen hat.

Förderung des Nachwuchses (Reisestipendien)

Es werden Reisestipendien in Höhe von 100 Euro an die drei finalen Kandidaten für den dvs-Nachwuchspreis im Rahmen des Hochschultages 2017 vergeben.

Richtlinien für Habilitationen

Es wird angestrebt, Empfehlungen zu kumulativen Habilitationen in der Sportwissenschaft zu erstellen. Hier einige erste Rückmeldungen von der Kommission Nachwuchs:

- Es kam die Frage zur Notwendigkeit eines Positionspapiers zu dem doch eigentlich schon als „Auslaufmodell“ titulierten Verfahrens wie der Habilitation auf.
- Im Laufe der Diskussion wurde viel eher die Notwendigkeit einer Regelung für die Feststellung habilitationsadäquater Leistungen gesehen bzw. dieses Konstrukt „habilitationsadäquate Leistungen“ war völlig unklar. Stellen das Berufungskommissionen in den jeweiligen Verfahren fest und hat dies keinerlei weitere Wirkung für andere Verfahren? Es gibt zumindest ein Bsp. wo jemand im Lebenslauf auf der Homepage „Feststellung habilitationsadäquater Leistungen, doppelte Begutachtung (intern/extern)“ festhält. Falls dies nicht ein ganz seltsamer Sonderfall ist, müssten insbesondere hierfür Regelungen getroffen werden, da für die reguläre Habil zumindest Regelungen der Hochschulen/Fakultäten existieren.
- Forderung nach einer Betreuungsvereinbarung, in der zu Beginn des Habilverfahrens konkrete Zahlen für Publikationen und zu Erstautorschaft, Sprache etc. verbindlich festgelegt werden müssen. Eine Betreuungsvereinbarung ist formal sicherlich nicht notwendig, aber der Sprecherrat erachtet dies im Sinne von Transparenz und Selbstschutz als sinnvoll.
- Unklarheit, ob diese Zahlen in einem allg. Positionspapier überhaupt festgeschrieben werden können, da die Disziplinen sehr unterschiedlich sind und insbesondere bezüglich Sprache unterschiedliche Publikationsmöglichkeiten bieten und die Vereinbarung nur individuell mit dem Fachmentorat erfolgen kann.
- Abstellung sehr stark auf Quantität problematisch, Anzahl Publikationen in Zweitautorschaft sagen „nichts“ über Leistung des Habilitanden aus. Wenn konkrete Zahlen, dann verstärkt/nur auf Erstautorschaft beziehen
- Um einen gewissen Schutz der Habilitanden zu thematisieren, sollten nicht nur Mindestzahlen genannt werden, sondern eine übliche Spanne á la i. d. R. 2-3 Publikationen in Erstautorschaft festgehalten werden.
- Abstellung eventuell nicht nur auf wiss. Leistungen, sondern auch Leistungen in der Lehre thematisieren. Anzahl SWS, Lehrevaluation, hochschuldidaktische Fortbildungen? Hier haben wir kurz die Vergleichbarkeit zur Juniorprofessur diskutiert, die ja deutlich höhere „Belastung“ in der Lehre und Selbstverwaltung hat.

6 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss berät und entscheidet Grundsatzfragen der Arbeit der dvs zwischen den Hauptversammlungen. Er besteht aus dem Präsidium sowie je einem Vertreter der Sektionen und Kommissionen (§ 7 der Satzung).

Der Hauptausschuss kam im Berichtszeitraum am 07.10.2016 zu seiner turnusmäßigen Sitzung zwischen den Hauptversammlungen in Berlin zusammen. Auf dem fünfstündigen Treffen wurden verschiedene Themen aus der Arbeit der dvs besprochen. Dazu zählten die Planung für den dvs-Hochschultag 2017, die Suche nach einem Ausrichter für den dvs-Hochschultag 2019, Berichte über Aktivitäten des Präsidiums und aus der Arbeit der Sektionen und Kommissionen, Informationen zum CHE Hochschulranking 2017, epublishing in der dvs sowie zur Einrichtung einer Ethikkommission in der dvs. Erneut wurden zur Sitzung schriftliche Berichte über die Aktivitäten der Sektionen und Kommissionen vorgelegt.

7 Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist etwas gestiegen im Vergleich zu 2015. Zum 01.09.2017 verzeichnet die dvs 1029 Mitglieder (2015: 992), darunter sieben institutionelle Mitglieder

(Deutsche Fitnesslehrer Vereinigung (DFLV), Deutscher Sportlehrer Verband Bayern, Deutscher Turner-Bund (DTB), Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), Olympiastützpunkt Berlin (OSP Berlin), Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin (GPS).

Der Frauenanteil unter den dvs-Mitgliedern ist mit 33,62% (346) gleich geblieben (2015: 33,6% (336)). Im Ausland sind 40 dvs-Mitglieder (3,88%) tätig. Rund ein Fünftel der Mitglieder ist außerhalb der Hochschullandschaft beschäftigt.

Analysiert man diese Zahlen der Mitgliederentwicklung, so zeigt sich ein sehr leichtes Defizit im Vergleich von Eintritten zu Austritten: Den zum Jahresende 2016 ausgeschiedenen 42 Mitgliedern und den zum Jahresende 2015 ausgeschiedenen 49 Mitgliedern stehen eine Zahl von 49 (2015) bzw. 48 (2016) Eintritten gegenüber.

Beitragsreduzierungen wurden im Berichtszeitraum bis zu 294 Mitgliedern gegen Nachweis gewährt (vgl. Tab. 1).

Tab. 1. *Beitragsreduzierungen 2015-2017 (Stand: 01.09.2017)*

Beitragsreduzierungen	2015	2016	2017
Ruhestand	92	94	92
Teilzeit (≤ 0,5 Stelle)	112	84	89
Studierend	48	35	59
ohne Einkünfte / arbeitslos	13	13	10
Gesamt	294	226	250

Die Verwaltung aller relevanten Mitgliederdaten erfolgt in der dvs-Geschäftsstelle. Wir bitten Sie, alle Änderungen Ihrer Anschrift (privat oder dienstlich), Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Bankverbindung immer umgehend (formlos) mitzuteilen, damit die Daten aktuell gehalten werden können. Als exklusiver Service für die Mitglieder wird seit 2006 ein E-Mail-Newsletter angeboten, der vierteljährlich erscheint.

Am 01.02.2014 wurde der einheitliche europäische Zahlungsverkehrsraum (SEPA) eingeführt. Das bedeutet u. a., dass die Bankleitzahl (BLZ) von der BIC abgelöst wurde und die Kontonummern in IBANs umgewandelt wurden. Die Mitgliedsbeiträge buchen wir einmal jährlich Ende Januar ab, sofern wir von Ihnen eine entsprechende Einzugsermächtigung vorliegen haben.

Im Berichtszeitraum feierten u. a. der ehemalige dvs-Präsident und dvs-Ehrenmitglied Dietrich Kurz seinen 75. Geburtstag. Die Gründungs-Mitglieder Herbert Haag und Jürgen Dieckert wurden 80 Jahre alt.

Mit Bernd Volger, Günter Tidow, Hans Wieland und Kurt Tittel sind vier unserer Mitglieder im Berichtszeitraum verstorben. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Auf Beschluss des Präsidiums werden im Berichtszeitraum folgende Mitglieder mit einer Ehrennadel in Gold ausgezeichnet: Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, Prof. Dr. Robin Kähler sowie Prof. Dr. Herbert Haag (Verleihung am dvs-Hochschultag 2017).

8 Sektionen und Kommissionen

Sektionen gliedern sich nach sportwissenschaftlichen Disziplinen, Kommissionen befassen sich mit übergreifenden Fragestellungen einzelner Sportbereiche bzw. Sportarten.

Derzeit verteilen sich die Mitglieder der dvs auf insgesamt elf Sektionen und zwölf Kommissionen, die im Berichtszeitraum (einschl. Hochschultag 2017) die nachstehenden Tagungen durchgeführt haben. Den in Klammern genannten Ausrichtern sei an dieser Stelle noch einmal für ihr Engagement gedankt.

Sektion Biomechanik / Sportmotorik / Trainingswissenschaft:

28.-30.09.2016, Darmstadt: "11th Joint Conference on motor control & learning, biomechanics & training im Sport" (11. gemeinsames Symposium) (Wiemeyer)

Sektion Biomechanik:

06.11.2015, Bad Sassendorf: „Anwendungsorientierte Einführung in die Elektromyografie" (16. EMG-Workshop) (Wollny)

07.11.2015, Bad Sassendorf: „28. EMG-Kolloquium" (Wollny)

04.11.2016, Halle/S.: „Anwendungsorientierte Einführung in die Elektromyografie" (17. EMG-Work-shop) (Wollny)

05.11.2016, Halle/S.: „29. EMG-Kolloquium" (Wollny)

29.-31.03.2017, Leipzig: „Biomechanik und Kognition" (Jahrestagung) (Witt)

Sektion Sportgeschichte:

20.-22.10.2016, Ludwigsburg: „Sporthistorischer Workshop zum Thema ‚Art und Sports'" (Workshop) (Hofmann)

21.-22.09.2017, Bochum: „Neue Forschung zur Kulturgeschichte des Sports" (Jahrestagung) (Luh & Gissel)

Sektion Sportinformatik:

11.-13.09.2016, Konstanz: „Workshop Modelling in Endurance Sports" (Workshop) (Saupe)

14.-16.09.2016, Magdeburg: „11. Symposium der Sektion Sportinformatik" (11. Symposium) (Witte)

Sektion Sportmedizin / DGSP:

30.09.-01.10.2016, Frankfurt/M.: „Gib dem Risiko keine Chance" (47. Deutscher Sportärztekongress) (Nieß)

Sektion Sportmotorik:

08.-10.03.2017, Augsburg: „Cogito, Ergo Commoveo – Multitasking im Sport" (Jahrestagung) (Künzell)

Sektion Sportökonomie / AK Sportökonomie:

12.-13.05.2016, Tübingen: 9. Sportökonomischer Nachwuchsworkshop (Pawlowski)

13.-14.05.2016, Tübingen: „Arbeitsmarkt und Sport – eine ökonomische Betrachtung" (20. Jahrestagung) (Pawlowski)

30.06.-01.07.2017, Düsseldorf: „20 Jahre Sportökonomie in Deutschland – Die Bedeutung der Sportökonomie für die (Regional-)Entwicklung des Sports" (21. Jahrestagung) (Nowak)

Sektion Sportpädagogik:

25.-26.05.2016, Frankfurt/M.: „Nachwuchstagung der dvs-Sektion Sportpädagogik 2016“ (Spotpädagogischer Nachwuchstagung) (Heim)

26.-27.05.2016, Frankfurt/M.: „Bildungsforschung im Sport“ (29. Jahrestagung) (Heim)

15.-17.06.2017, Hannover: „Sportwissenschaft in pädagogischem Interesse“ (30. Jahrestagung) (Kuhlmann & Balz)

Sektion Sportphilosophie:

28.-30.01.2016, Darmstadt: „Kraft, Muskeln und Geschlecht. Performanz muskulöser Körper im Spitzensport“ (Jahrestagung) (Bockrath & Schulz)

Sektion Sportpsychologie / asp:

03.-05.05.2016, Münster: „20. asp-Forschungswerkstatt“ (Dreiskämper)

05.-07.05.2016, Münster: „Spitzenleistungen und Sportpsychologie: Der Weg zu Olympia“ (48. asp-Jahrestagung & Art in Motion) (Strauß)

23.-25.05.2017, Bern: „21. asp-Forschungswerkstatt“ (Benzing)

25.-27.05.2017, Bern: „Gelingende Entwicklung im Lebenslauf“ (49. asp-Jahrestagung) (Conzelmann)

Sektion Sportsoziologie:

19.-20.09.2016, Köln: „Nachwuchstagung ‚Sportsoziologie, Sportphilosophie, Sportgeschichte & Geschlechterforschung‘“ (Brümmer, Janetzko et al.)

20.-22.09.2016, Köln: „Soziale Ungleichheit“ (Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie und der dvs-Kommission Geschlechterforschung) (Hartmann-Tews)

Sektion Trainingswissenschaft:

27.-29.09.2016, Darmstadt: „Nachwuchstagung der Sektion Trainingswissenschaft“ (Hermsdorf)

20.-22.09.2017, Mainz: „Training im Sport“ (Jahrestagung) (Pfeiffer)

13.11.2015, Kassel: „Methodik und Anwendung der Herzfrequenzvariabilität“ (15. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

10.06.2016, Kassel: „Methodik und Anwendung der Herzfrequenzvariabilität“ (16. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

04.11.2016, Kassel: „Methodik und Anwendung der Herzfrequenzvariabilität“ (17. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

04.03.2017, Halle/S.: „Methoden und Anwendungen in Sportwissenschaft, Arbeits- und Intensivmedizin sowie Kardiologie“ (7. Intern. HRV-Symposium) (Hottenrott & Hoos)

17.07.2017, Würzburg: „Methodik und Anwendung der Herzfrequenzvariabilität“ (18. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) / AGSB:

14.-15.09.2016, Basel: „Sportbibliothek der Zukunft“ (37. AGSB-Jahrestagung) (Leubin)

20.-21.09.2017, Leipzig: „Wissenstransfer im Leistungssport“ (38. AGSB-Jahrestagung) (Vorwerk)

Kommission Fußball:

19.-21.11.2015, Erlangen: „Fußball 4.0 – Hightech in Training, Wettkampf und Ausbildung“ (Jahrestagung) (Lochmann)

28.-30.09.2017, Bochum: „Teaching, Coaching & Analyzing – Möglichkeiten und Grenzen der Individualisierung“ (Jahrestagung) (Frytz)

Kommission Gerätturnen:

05.-07.09.2016, Augsburg: „Vielfalt und Vernetzung im Turnen“ (Jahrestagung) (Korban)

Kommission Geschlechterforschung:

19.-20.09.2016, Köln: „Nachwuchstagung ‚Sportsoziologie, Sportphilosophie, Sportgeschichte & Geschlechterforschung‘“ (Brümmer, Janetzko et al.)

20.-22.09.2016, Köln: „Soziale Ungleichheit“ (Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie und der dvs-Kommission Geschlechterforschung) (Hartmann-Tews)

Kommission Gesundheit:

22.-23.09.2016, Karlsruhe: „Bewegung, Raum und Gesundheit – Wechselwirkungen im Spannungsfeld veränderter Lebensbedingungen und Mobilitäten“ (Jahrestagungen der dvs-Kommissionen Gesundheit und „Sport und Raum“) (Kähler & Wäsche)

Kommission Kampfkunst und Kampfsport:

06.-08.10.2016, Köln: „Martial Arts and Society – Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kampfkunst und Kampfsport“ (Jahrestagung) (Körner & Istas)

28.-30.09.2017, Lüneburg: „Kampfkunst und Kampfsport als Herausforderung inter- und transdisziplinärer Forschung“ (Jahrestagung) (Marquardt)

Kommission Leichtathletik:

17.-18.06.2016, Kassel: „Leichtathletik in Training, Wettkampf und Ausbildung“ (Jahrestagung) (Isermann & Wastl)

Kommission Schneesport / ASH:

17.-21.12.2015, Kleinwalsertal/Hirschegg: "parks, pipes and rides" (41. ASH-Schneesporttagung) (Künzell)

15.-19.12.2016, Kleinwalsertal/Hirschegg: „Qualität von Schneesportunterricht“ (41. ASH-Schneesporttagung) (Künzell)

Kommission Schwimmen:

22.-23.09.2016, Leipzig: „Ausbildungskonzepte im Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) an den deutschen Hochschulen und Universitäten“ (Jahrestagung der dvs-Kommission Schwimmen in Kooperation mit der Universität Leipzig, dem IAT Leipzig, Olympiastützpunkt Leipzig und dem DSV/DSJ) (Sperling & Hahn)

Kommission „Sport und Raum“:

13.-14.11.2015, Braunschweig: „Pädagogische Bewegungsräume – aktuelle und zukünftige Entwicklungen“ (Jahrestagung) (Hildebrandt-Stramann & Probst)

22.-23.09.2016, Karlsruhe: „Bewegung, Raum und Gesundheit – Wechselwirkungen im Spannungsfeld veränderter Lebensbedingungen und Mobilitäten“ (Jahrestagungen der dvs-Kommissionen Gesundheit und „Sport und Raum“) (Kähler & Wäsche)

Kommission Sportspiele:

25.-27.07.2016, Köln: „Just play it – Innovative, internationale Ansätze für Sportspiele“ (10. Sportspiel-Symposium in Kooperation mit der 6th Int. TGFU Conference) (Memmert)

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“:

29.09.-01.10.2016, Erlangen: „26. dvs-Nachwuchsworkshop: Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen (Hapke)

Einige Sektionen und Kommissionen haben im Rahmen ihrer Tagungen Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs verliehen. Hervorzuheben sind dabei die Verleihung des „Karl-Feige-Preises“ 2017 durch die asp (Sektion Sportpsychologie) an Dr. Carina Kreitz (Köln), des asp-Studienpreises 2017 an Lena Busch (Münster) sowie die Verleihung des Reinhard-Daugs-Förderpreises 2017 der Sektion Sportmotorik an Christian Vater (Bern).

Im Berichtszeitraum haben einige Sektionen und Kommissionen begonnen bzw. fortgeführt, E-Mail-Verteiler für ihre Mitglieder aufzubauen. Die dvs-Geschäftsstelle hat diese Aktivitäten unterstützt (siehe dazu auch Punkt 15, dvs im Internet).

9 ad-hoc-Ausschüsse

Im Berichtszeitraum war neben den Sektionen und Kommissionen ein ad-hoc-Ausschuss in der dvs tätig:

Der vom Präsidium eingesetzte ad-hoc-Ausschuss „Elementarbereich“, der von dvs-Vizepräsidentin Bildung, Prof. Dr. Ina Hunger (Göttingen) geleitet wurde, hat zu verschiedenen relevanten Fragen des Themenbereichs beraten. Mitglieder des Ausschusses waren: Prof. Dr. Rosa Diketmüller (Wien), Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich (Bayreuth), Prof. Dr. Anja Voss (Berlin), Prof. Dr. Alexander Woll (Karlsruhe), Prof. Dr. Renate Zimmer (Osnabrück) und Prof. Dr. Sergio Ziroli (Weingarten) (siehe dazu auch Punkt 3 Bildung).

Im Sommer 2016 wurde der ad-hoc-Ausschuss durch das Präsidium aufgelöst. Eine zeitnahe Gründung einer Kommission „Frühe Kindheit“ wird als sehr wünschenswert erachtet. Derzeit sind jedoch (noch) wenig Protagonist/innen der Thematik in der dvs aktiv.

10 Ethik-Rat

Im Berichtszeitraum fand im Frühjahr 2016 die Neuwahl des Ethik-Rates der dvs statt. 158 Mitglieder der dvs (16,4%) haben sich an der Wahl beteiligt und wählten mit 72,9 Prozent der abgegebenen Stimmen folgende Personen in den Ethik-Rat für die Amtszeit 01.05.2016 bis 30.04.2018: Prof. Dr. Maike Tietjens (Universität Münster), Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Deutsche Sporthochschule Köln) und Prof. a. D. Dr. Wolf-D. Miethling (Universität zu Kiel).

Über seine Arbeit hat der Ethik-Rat dem Präsidium und dem Hauptausschuss Bericht erstattet; ein Bericht an die Hauptversammlung liegt ebenfalls vor.

11 Geschäftsstelle

Die dvs-Geschäftsstelle wurde im Berichtszeitraum von Jennifer Franz und Anja Kunick betreut. Frau Franz befand sich vom 01.06.2016 bis 20.07.2017 in Mutterschutz und Elternzeit. Sie wurde von Anja Kunick als Geschäftsführerin vertreten, deren Arbeitsvertrag mit der dvs am 15.04.2016 begann und am 30.09.2017 endet. Die Geschäftsstelle zog während dieses Zeitraums nach Halle (Saale) um. Das Büro in Hamburg blieb erhalten.

Anja Kunick wurde wie Jennifer Franz im Umfang einer halben Stelle in Anlehnung an TVÖD 13 (zzgl. Zulagen) beschäftigt. Zum Feldhaus-Verlag bestand kein Arbeitsverhältnis. Die Geschäftsstelle wurde vom 01.08.2016 bis 31.07.2017 durch eine studentische Hilfskraft in Halle unterstützt.

Der Kommunikationsaustausch zwischen Geschäftsstelle und Präsidium, insbesondere zum Präsidenten und Schatzmeister, wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich gepflegt.

Die Aufgaben der Geschäftsführerin reichen von der Betreuung der Mitglieder (Adress- und Beitragsverwaltung, Mitgliederwerbung, Auskünfte etc.) sowie der Sektionen und Kommissionen (Veranstaltungsplanung, -finanzierung und -abrechnung, Präsenz bei Veranstaltungen u. a.), über das gesamte Publikationswesen (dvs-website, Mitglieder-Newsletter, Infoseiten in der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“, Jahresveranstaltungsprogramm, Bände der dvs-Schriftenreihe) bis hin zur allgemein üblichen Verbandsarbeit (Zuarbeit für das Präsidium, Vor- und Nachbereitung der Gremiensitzungen, Kontakte zu Partnerverbänden, Öffentlichkeitsarbeit, Buchführung u. v. m.).

Die Betreuung der Bände der dvs-Schriftenreihe, von Endredaktion bis zum Vertrieb der von den Tagungsausrichtern subskribierten Exemplare, ist eine sehr zeitintensive Aufgabe. Die Betreuung des Internetangebots der dvs nimmt ebenfalls einen großen Teil der Arbeit der Geschäftsführung ein. Dazu zählen die Pflege aktueller Dienste wie die Stellenbörse oder die Hinweise zu Neuerscheinungen, die redaktionelle Berichterstattung über die Aktivitäten der dvs sowie der Aufbau und die Pflege von Websites einzelner Sektionen und Kommissionen.

Insgesamt nimmt der reine Verwaltungsaufwand in der Geschäftsstelle einen übermäßig großen Teil der Arbeitszeit der Geschäftsführung in Anspruch.

12 Partner & Mitgliedschaften der dvs

Das *Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)* bleibt ein wichtiger Kooperationspartner der dvs. Durch die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“, die Mitwirkung im Strategieausschuss des Wissenschaftlichen Verbundsystems Leistungssport und anderen Themenfelder (z. B. CHE) gab es sowohl auf Leitungs- als auch auf Mitarbeiterebene regelmäßige Kontakte.
Für die Durchführung von Tagungen der dvs-Sektionen und -Kommissionen konnte die dvs weiterhin Fördermittel beim BISp einwerben. Die Förderungen beliefen sich in 2015 auf 14.000 €, in 2016 auf 6.455 € und auf (voraussichtlich) 13.600 € in 2017. Die dvs-Hochschultage

2015 und 2017 wurden mit jeweils 5.000 € vom BISp gefördert. Darüber hinaus hat das BISp einige Ausrichter von dvs-Tagungen direkt unterstützt. Dem BISp ist für die Förderungen ausdrücklich zu danken.

Zu den zentralen Projekten der Zusammenarbeit mit dem *Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)* zählen im Geschäftsbereich Sportentwicklung die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research"), die Überarbeitung des „Memorandums Sportwissenschaft" sowie die Mitwirkung der dvs im Kuratorium des DOSB-Wissenschaftspreises.
Darüber hinaus ergeben sich regelmäßig Kontakte zu den verschiedenen Bereichen des DOSB, zum einen aus den Rechten und Pflichten der dvs als Mitgliedsorganisation im DOSB (hier z. B. die Mitwirkung der dvs in der Konferenz der „Verbände mit besonderen Aufgaben" im DOSB), zum anderen durch den themengebundenen Austausch mit den jeweils zuständigen Geschäftsbereichen und Referaten des DOSB – sowohl auf Präsidiumsebene als auch durch die Sektionen bzw. -Kommissionen der dvs.
Hieraus haben sich bspw. auch die dvs-DOSB-Dialogforen ergeben, die DOSB und dvs gemeinsam seit dem Hochschultag in Münster 2009 pflegen: „Ganztagsschule", „Lehren und Lernen mit digitalen Medien", „Trainerqualifikation", „Brücken über den Theorie-Praxis-Graben?", „Inklusion im und durch Sport" und „Spiele im Dialog – Die Bewerbung Hamburgs um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024" und in 2017 „Kompetenzorientierung in der DOSB-Lizenzausbildung – Einsatz digitaler Medien und einer Blended-Learning Didaktik".

Die Beziehungen zur *Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)* sind weiterhin sehr gut. DGSP-Präsident. Im Rahmen der DGSP-Kongresse bringt sich die dvs-Kommission regelmäßig mit eigenen kooperativen Sitzungen und Arbeitskreisen ein.
Die DGSP übt in der dvs die Funktion der Sektion Sportmedizin aus.

Ebenso verhält es mit dem

- *Arbeitskreis Sportökonomie* (Sekt. Sportökonomie),
- der *Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland* (asp) (Sektion Sportpsychologie),
- die *Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken* (AGSB) nimmt in der dvs die Funktion der Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information" (BDI) wahr,
- die Arbeitsgemeinschaft Schneesport an Hochschulen e. V. (ASH) (Kommission Schneesport) und
- der *Verein zur Förderung des Sportwissenschaftlichen Nachwuchs* steht in enger Verbindung zur Kommission Wissenschaftlicher Nachwuchs.

Der *Fakultätentag Sportwissenschaft* ist seit 2011 wieder aktiv. Von 2011-2014 wurde der Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Cachay (Uni Bielefeld) eingenommen, seit April 2014 begleitet dieses Amt Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Uni Hannover). Stellvertreter sind Prof. Dr. Stefan König (PH Weingarten) und Prof. Dr. André Seyfarth (TU Darmstadt). Der Fakultätentag hat im Berichtszeitraum am 24.04.2016 in Frankfurt/M. sowie am 28.04.2017 in Frankfurt/M. getagt. Das dvs-Präsidium pflegt guten Kontakt zum aktuellen Vorstand. Gemeinsam wurde am Kerncurriculum Sportwissenschaft (Bachelor) sowie an der Überarbeitung zum Memorandum der Sportwissenschaft gearbeitet.

Die dvs ist auf Anregung der Sektion Sportphilosophie in Kontakt mit der *Europäischen Gesellschaft für Sportphilosophie* (EAPS) und auf Anregung der Sektion Sportgeschichte Mitglied in der *Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen* (DAGS), hier vertreten durch Dr. Michael Thomas (Uni Magdeburg).

Prof. Dr. Erin Gerlach (Uni Potsdam) hat die dvs in der *Gesellschaft für Fachdidaktik* (GFD) vertreten. Der Mitgliedsbeitrag berechnet sich an der Anzahl der dvs-Mitglieder in der Sektion Sportpädagogik (ca. 155 Mitglieder in 2017).

Zu anderen Organisationen und Verbänden, wie bspw. dem *Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh),* der *Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG)*, der *Sportwissenschaftlichen Gesellschaft der Schweizer (SGS)* oder dem *Weltrat für Sportwissenschaft und Körper-/Leibeserziehung (ICSSPE*) unterhält die dvs weiterhin Kontakte und pflegt die bewährten Beziehungen.

Das Kooperationsabkommen zwischen der dvs und der *Chinesischen Gesellschaft für Sportwissenschaft* (CSSS) sowie zwischen der dvs und der *Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences* (JSPEHSS) wurden unter dem Punkt 2.7 ausgeführt.

Zu Fragen der internationalen Kontakte der deutschen Sportwissenschaft, findet man auf der dvs-Seite ein Internationales Mentorenprogramm. Aufgrund ihrer Erfahrungen und bestehenden Kontakte bieten dort Mitglieder ihre Hilfestellung bei Kontaktaufnahme mit ausländischen sportwissenschaftlichen Einrichtungen an.

Die dvs ist Mitglied beim Deutschen Olympischen Sportbund als Mitglied der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA), im Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE), in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen (DAGS), in der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD), in der Plattform „Ernährung und Bewegung" e. V. (peb) und im Informationsdienst Wissenschaft (idw).

13 Sportwissenschaftlicher Hochschultag

Der Sportwissenschaftliche Hochschultag ist die zentrale Veranstaltung der dvs. Sie findet alle zwei Jahre statt und versammelt unter einem übergreifenden Motto verschiedene Programmangebote der dvs-Sektionen und dvs-Kommissionen bzw. einzelner Forschungsgruppen.

Bis zur Hauptausschuss-Sitzung im Oktober 2014 konnte kein Bewerber für die Ausrichtung des 23. dvs-Hochschultages 2017 gefunden werden – im Vorfeld wurden mehrere Standorte angefragt. Im Frühjahr 2015 konnte das Präsidium die Kollegen der TU München für eine Ausrichtung gewinnen.

Beim Hochschultag in München wird bereits zum neunten Mal der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines Nachwuchswissenschaftlers/einer Nachwuchswissenschaftlerin auf dem Hochschultag vergeben. Durch Unterstützung der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung konnte der Preis erneut mit insgesamt 1.500 EUR dotiert werden.

Bis zur Hauptausschuss-Sitzung im Oktober 2016 konnte leider erneut kein Bewerber für die Ausrichtung des 24. dvs-Hochschultages 2019 gefunden werden – im Vorfeld wurden mehrere Standorte angefragt. Mitte 2017 konnte das Präsidium die Kollegen des Instituts für Sportwissenschaft der Humboldt Universität zu Berlin für eine Ausrichtung gewinnen. Erste Planungsgespräche haben bereits stattgefunden; eine Präsentation des Ausrichters wird beim Hochschultag in München erfolgen.

14 dvs-Schriftenreihe

Zeugnis für die Aktivität der dvs und ihrer Sektionen und Kommissionen sind die kontinuierlich publizierten Titel in der dvs-Schriftenreihe, die in der EDITION CZWALINA des FELDHAUS Verlages erscheint. Die räumliche und personelle Verbindung zwischen dvs und Verlag vereinfacht die zeitliche Koordinierung der Arbeiten an den einzelnen Projekten; sie hat sich in der Praxis gut bewährt.

Im Jahr 2015 wurden 13, im Jahr 2016 acht und im Jahr 2017 bislang schon fünf Bände in der dvs-Schriftenreihe „Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft“ veröffentlicht. Im Berichtszeitraum sind folgende Bände erschienen:

Bd. 255 Wiesche, Fahlenbock & Gissel (Hrsg.) (2016). Sportpädagogische Praxis – Ansatzpunkt und Prüfstein von Theorie. 28. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 30.04.-02.05.2015 in Bochum. (400 S.)

Bd. 256 Heim, Prohl & Kaboth (Hrsg.) (2016). Bildungsforschung im Sport. Abstractband zur 29. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 26.-28.05.2016 in Frankfurt/Main. (236 S.).

Bd. 257 Hunger, Radtke & Tiemann (Hrsg.) (2016). Dabei sein ist (nicht) alles. Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft. (120 S.).

Bd. 258 Furley, Fasold, Hüttermann, Klein-Soetebier, Kreitz, Noël, Rein & Memmert (Hrsg.) (2016). Just Play It – “Innovative, international approaches to games”. 10. dvs-Sportspiel-Symposium vom 25.-27.07.2016 an der DSHS Köln. Abstractband. (344 S.).

Bd. 259 Hildebrandt-Stramann & Probst (Hrsg.) (2016). Pädagogische Bewegungsräume – aktuelle und zukünftige Entwicklungen. (168 S.).

Bd. 260 Meyer (Hrsg.) (2016). Martial Arts Studies in Germany – Defining and Crossing Disciplinary Boundaries. 5. Symposium der dvs-Kommission „Kampf-kunst und Kampfsport“ 2015. (156 S.).

Bd. 261 Sallen (2017). Leistungssportliches Engagement und Risikoverhalten im Jugendalter – Eine Studie zum Konsum von Drogen, Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln. FSW Band 31. (332 S.).

Bd. 262 Augste & Künzell (Hrsg.) (2017). Cogito, ergo commoveo – Multitasking im Sport. Abstractband zur 15. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportmotorik vom 8.-10. März 2017 in Augsburg (160 S.).

Bd. 263 Neumann & Balz (Hrsg.) (2017). Sportlehrerausbildung heute – Ideen und Innovationen. (294 S.).

Bd. 264 Korban, Brams, Hennig & Heinen (Hrsg.) (2017. Vielfalt und Vernetzung im Turnen. Jahrestagung der dvs-Kommission Gerätturnen vom 05.-07.09.2016 in Augsburg (140 S.).

Bd. 265 Schwirtz, Mess, Demetriou & Senner (Hrsg.) (2017). Innovation & Technologie im Sport. Abstractband zum 23. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs vom 13.-15.09.2017 in München (380 S.).

Bd. 266 Körner & Istas (Hrsg.) (2017). Martial Arts and Society. Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kampfkunst, Kampfsport und Selbstverteidigung. 6. Jahrestagung der dvs-Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“ vom 6.-8.10.2016 in Köln (292 S.). i. V.

Unter diesen Bänden sind vier Abstractbände, die termingerecht zu den Tagungen fertig gestellt wurden. Derartige termingebundene Produktionen stellen erhöhte Anforderungen an die Herausgeber der Bände sowie die endredaktionelle Bearbeitung in der dvs-Geschäftsstelle: die Einhaltung vereinbarter Abgabetermine und Zeitpläne ist von besonderer Wichtigkeit, wenn die Bände pünktlich vorliegen sollen. Wir können daher nur um Verständnis bei den Herausgebern anderer Bände bitten, deren Bücher in der Endbearbeitung evtl. einmal hinter einem termingebundenen Werk zurückstehen müssen.

In der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ des Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses wurde im Berichtszeitraum eine weitere Arbeiten veröffentlicht. Seit Integration der Reihe in die dvs-Schriftenreihe im Jahr 2006 sind 21 Arbeiten erschienen. Diese nehmen somit automatisch an dem gemeinsam von dvs und dem Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses ausgeschriebenen „Publikationspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ teil.

15 dvs im Internet

Die website der dvs www.sportwissenschaft.de dient als zentrales Kommunikationsmedium der dvs. Die Pflege der Inhalte und der Ausbau des Angebots werden von der dvs-Geschäftsführung betreut. Hinzu kommen noch das Online-Portal „Studienführer Sportwissenschaft“ (www.dvs-sportstudium.de) und die website im Englischen (www.sportscience.info).

Um die Inhalte der dvs-website aktuell zu halten, ist die dvs-Geschäftsstelle immer auf die Zuarbeit und die Hinweise der dvs-Mitglieder angewiesen. Bitte melden Sie uns aktuelle Veranstaltungstermine, Stellenausschreibungen oder geben uns andere, besondere Meldungen aus Ihrem Institut oder Ihrem Forschungsgebiet – gerne übernehmen wir diese Hinweise auf unsere Seite. Da die Inhalte der dvs-website auch immer als Basis für die anderen Informationsmedien der dvs dienen, kann so eine optimale Verbreitung Ihrer Informationen erfolgen.

Die dvs-Webseite soll auch dazu dienen, dass unmittelbar nach Ende einer Tagung oder Symposiums, ein kurzer (Presse-)Bericht inklusive Bildmaterial auf der dvs-Homepage zentral (Bildleiste) veröffentlicht wird. Treten Sie dazu rechtzeitig mit der Geschäftsführerin in Kontakt.

Allen Mitgliedern steht ein Online-Tool zur Verfügung, welches die Adresspflege, Zuordnung zu Sektionen/ Kommissionen und weitere Funktionen ermöglicht, siehe www.dvs-intern.de.

Als weiteres Informationsmedium ist der dvs-Mitglieder-Newsletter anzuführen, der viermal im Jahr an alle Mitglieder per E-Mail verbreitet wird. Sollten Sie den Newsletter noch nicht erhalten, geben Sie der dvs-Geschäftsstelle bitte Ihre E-Mail-Adresse bekannt.

Die von der dvs erworbenen Nutzungsrechte an einem bereits mehrfach bewährten Verwaltungssystem für Tagungen haben sich im Berichtszeitraum insofern bewährt, dass einige (größere) Tagungen das System sowohl für die Teilnahmeanmeldung als auch für die online-gestützte Einreichung von Beiträgen und ihre Begutachtung genutzt haben.

16 CHE-Hochschulranking

Am 19.05.2017 fand in Gütersloh für das anstehende CHE-Hochschulranking 2018 die erste Fachbeiratssitzung Sport/Sportwissenschaften statt. Als Beratungsgremium für die Sportwissenschaft haben teilgenommen: Prof. Dr. Kuno Hottenrott (dvs-Präsident, Uni Halle-Wittenberg), Anja Kunick (dvs-Geschäftsführerin), Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Vorsitzende FSW, Uni Hannover), Prof. Dr. Heiko Meier (dvs, Uni Paderborn), Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider (DSHS, Köln), Prof. Dr. Josef Wiemeyer (FWS, TU Darmstadt).

Im CHE-Hochschulranking 2018 werden Daten für den Zeitraum von 2014 bis 2016 erhoben. Für die Publikationsanalyse werden die Datenbanken Medline und Spolit zugrunde gelegt. Im Juli 2017 wurden alle Sportwissenschaftler/innen der dvs per Newsletter dazu aufgerufen, ihre Veröffentlichungen aus den Jahren 2014 bis 2016 – sofern noch nicht erfolgt – bis Ende Dezember 2017 in die entsprechenden Datenbanken einzupflegen.

Da es in den vergangenen Jahren unter den Mitgliedern der dvs und auch innerhalb des Präsidiums sowie der Sektionen/Kommissionen immer wieder zu kontroversen Diskussionen zur dvs-Beteiligung am Verfahren des CHE-Rankings kam, wurde im August 2017 eine online-Meinungsabfrage dazu durchgeführt, deren Ergebnis bei der Mitgliederversammlung in München verkündet werden soll.

Schlussbemerkung

Diesem Rechenschaftsbericht ist die Vielfalt der Themen und Aufgaben, denen sich das Präsidium im Berichtszeitraum gewidmet hat, zu entnehmen. Zum überwiegenden Teil hat das Präsidium die Aufgaben gelöst und bearbeitet, wenngleich Schwerpunktsetzungen erfolgten, dies es nicht erlaubten, alle Aktivitäten in gleichem Maße zu verfolgen. Hier bieten sich für das Präsidium der nächsten Amtsperiode gute Möglichkeiten, ggf. neue Schwerpunkte zu setzen, ohne die Kernaufgaben aus dem Blick zu verlieren. Dazu zählen etwa die Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der Präsenz der dvs, der Überarbeitung des Memorandums zur Sportwissenschaft, der Erstellung eines Kerncurriculums Bachelor Sportwissenschaft und die Stärkung der Präsenz weiblicher Mitglieder in Gremien der dvs und in anderen Institutionen der Sportwissenschaft.

Ein wesentliches Ziel des scheidenden Präsidiums, aber auch früherer Präsidien, war es, die Wahrnehmung und die Präsenz der dvs und des Faches Sportwissenschaft sowohl im Umfeld des Sports als auch im Umfeld der Wissenschaft zu erhöhen. Die erneute Teilnahme des Faches Sportwissenschaft am CHE Hochschulranking, die Mitarbeit im Strategieausschuss des Wissenschaftlichen Verbundsystems Leistungssport, die Zusammenarbeit mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft, die professionelle Zusammenarbeit mit dem Springer Verlag bei der Zeitschrift „German Journal of Excercise and Sport Research“ und der konstruktive Dialog mit unseren Partnern sind wichtige Elemente auf dem Weg zur Erreichung dieses Ziels, die in der Amtszeit des scheidenden Präsidiums umgesetzt wurden.

Das Präsidium dankt allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und natürlich all denjenigen ganz besonders, die Funktionen und Tätigkeiten für die dvs wie in Sektionen und Kommissionen, in Ausschüssen und bei Tagungen und bei vielen anderen Gelegenheiten mehr übernommen haben.

Die dvs ist das Sprachrohr aller Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler. Damit dies so bleibt, ist die dvs auf die Mitarbeit aller Mitglieder bei der Weiterentwicklung der dvs und der Sportwissenschaft angewiesen.

Prof. Dr. Kuno Hottenrott, Prof. Dr. Lutz Thieme, Prof. Dr. Yolanda Demetriou, Prof. Dr. Ina Hunger, Prof. Dr. Lutz Vogt und Anja Kunick

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen 2015-2017 (Lutz Thieme)

Die Amtszeit des Präsidiums, auf die sich der Bericht des Schatzmeisters bezieht, erstreckt sich auf die Haushaltsjahre 2015 (4. Quartal), 2016 (1.-4. Quartal) und 2017 (1.-3. Quartal). Der Abschluss des Jahres 2015 sowie der Haushaltsplan 2017 lagen dem dvs-Hauptausschuss am 07.10.2016 in Berlin vor.

Allgemeine Entwicklung

Die finanzielle Lage der dvs ist nach wie vor stabil, allerdings verkehrten sich die Haushaltsüberschüsse der letzten Jahre 2016 in ein Haushaltsdefizit. Während in den Jahren 2013, 2014 und 2015 Überschüsse in Höhe von knapp 9.200 €, 3.800 € bzw. 7500 € erwirtschaftet werden konnten, schloss das Jahr 2016 mit einem Defizit von 14.442,44 € bei einem geplanten Defizit von 15.600 € ab. Für das Haushaltsjahr 2017 ist mit einem reduzierten Defizit von ca. 8.000 € zu rechnen. Die verfügbare Liquidität der dvs wird sich daher am Ende des Haushaltsjahres 2017 auf ca. 68.000 € belaufen (vgl. Abb. „Liquiditätsentwicklung").

Das Defizit des Jahres 2016 resultiert aus der zeitweiligen Doppelbesetzung der Geschäftsstelle infolge der notwendigen Mutterschutzvertretung, Ausgaben für die verstärkte Außenvertretung der dvs sowie aus Ausgaben im Zusammenhang mit der 40-Jahr-Feier. Auch 2017 ist mit einem, wenn auch gegenüber 2017 verminderten Defizit zu rechnen. Dieses ergibt sich wiederum aus einer temporären Doppelbesetzung der Geschäftsstelle sowie Kosten für die Festschrift zur 40-Jahres-Feier der dvs. Ohne Sondereffekte dürfte die dvs 2018 einen ausgeglichenen Haushalt auf-weisen, so dass die mittelfristige finanzielle Stabilität der dvs trotz Beitragsstabilität seit 2008 gewährleistet bleibt. Allerdings können aus dem derzeitigen Etat dauerhaft keine weiteren Aufgaben finanziert werden. Zusätzliche Einnahmen außerhalb von Beitragserhöhungen sind nicht zu erwarten, Bemühungen um Sponsorengelder waren in der letzten Legislaturperiode nur im Zusammenhang mit der 40 Jahr Feier erfolgreich. Zudem stagniert die Mitgliederzahl, so dass auch hier nicht mit zusätzlichen Zuflüssen zu rechnen ist.

Der Abbau des thesaurierten Liquiditätsüberschusses war inhaltlich unvermeidbar und gemeinnützigkeitsrechtlich geboten. Zudem veranlasste der wachsende Überschuss das BISp im Zuge der Veranstaltungsförderung für 2016 dazu zu prüfen, ob das für die Bundesförderung notwendige Subsidiaritätsprinzip auf die dvs noch zutrifft. Infolge der abschmelzenden Liquidität wurde dies letztlich positiv beantwortet. Die Übersichten zu den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 liegen als Anlage dem Bericht bei.

Um abzuschätzen, in welchen Bereichen die Ressourcen der dvs verwendet werden, wurde für das Jahr 2014 eine erste Kostenrechnung in Produktgruppen erstellt, die sich aus den Aufgaben laut dvs-Satzung ergeben. Im Ergebnis wird deutlich, dass die nicht auf die Produktgruppen zuordenbare Gemeinkosten (Mitgliederverwaltung, Beantwortung von Anfragen, unspezifische Öffentlichkeitsarbeit) einen großen Kostenblock darstellen. Während relevante Ressourcen in die Lobby- und Gremienarbeit, die Publikationen sowie die Tagungen und Kongresse fließen, sind die Aufgabenfelder „Internationalisierung", „Wissenschaftlicher Nachwuchs" (ausgenommen dessen Tagungen), „Preise" und „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis" bislang weniger ausgabeintensiv. Dieser Befund ist seitdem stabil.

Vermögensverwaltung

Aufgrund der ungünstigen Zinsentwicklung profitiert die dvs gegenwärtig immer noch nicht von ihren Liquiditätsreserven.

Reisekosten

Die Ausweitung des bildungs- und wissenschaftspolitischen Engagements der dvs hat zu einem leichten Anstieg der dafür notwendigen Reisekosten geführt. Im Rahmen der Reisen der Präsidiumsmitglieder und deren Vertreter/innen wurde sparsam, in Anlehnung an die verbindlichen Richtlinien zur Abrechnung der Reisekosten, die sich an den Berechnungsgrundlagen des Bundesreisekostengesetz (BRKG) orientieren, agiert.

Durchführung von Veranstaltungen

Für die Durchführung von Tagungen der dvs-Sektionen und -Kommissionen konnte die dvs weiterhin Fördermittel beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) einwerben. Die Förderungen beliefen sich 2015 auf 14.000 € und 2016 auf 6.455 €. Für 2017 hat das BISp eine Förderung von 13.600 € zugesagt. Die dvs-Hochschultage 2013, 2015 und 2017 wurden mit jeweils 5.000 € vom BISp gefördert. Darüber hinaus hat das BISp einige Ausrichter von dvs-Tagungen direkt unterstützt. Dem BISp ist für die Förderungen sehr ausdrücklich zu danken.

Zur Beantragung von Zuschüssen für die Durchführung von Veranstaltungen sind von den Sektionen und Kommissionen Informationen zum Inhalt der geplanten Veranstaltung und ein aussagekräftiger Finanzplan vorzulegen. Über Einreichungsfristen (i. d. R. Oktober für das Folgejahr) informiert die dvs-Geschäftsstelle. Über die Gewährung eines Zuschusses befindet das dvs-Präsidium. Bei positivem Beschluss ergeht ein Bewilligungsbescheid, in dem alle weiteren Modalitäten (Mittelabruf, Verwendung, Fristen) festgelegt werden. Zuschussempfänger haben über die Verwendung der Mittel der dvs-Geschäftsstelle einen Nachweis vorzulegen. Bei verspäteter oder unvollständiger Vorlage des Verwendungsnachweises kann die Bewilligung zurückgenommen und ein geleisteter Zuschuss zurückgefordert wer-den.

Die Abrechnung der Zuwendungen des BISp für die Tagungsdurchführung wird durch die dvs-Geschäftsstelle auf der Grundlage der von den Tagungsausrichtern vorgelegten Unterlagen vorgenommen. Um die Abrechnung ordnungs-gemäß durchführen zu können, wird dringend empfohlen, den Geldfluss der Fördermittel des BISp vollständig über Konten der Hochschule abzuwickeln und nicht über gesonderte, privat eingerichtete Tagungskonten.

Um die Abwicklung der Förderung zu vereinfachen, jedoch die BISp-Förderung nicht zu gefährden, wird gegenwärtig ein Konzept erarbeitet.

Arbeit der dvs-Gremien

Die Arbeit der dvs-Gremien erfolgt im Berichtszeitraum kostengünstig. So verzichten beispielsweise viele Sektionen und Kommissionen auf die ihnen zustehenden Zuschüsse zu Verwaltungskosten (kalenderjährlich bis zu 200 €; Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“: bis zu 600 €). Zur Erleichterung der Ausgabenplanung sei nochmal auf die beschlossene Regelung verwiesen: Die Bereitstellung der Mittel erfolgt höchstens bis zum 31. Januar des Folgejahres. Über die Verwendung der gewährten Verwaltungskostenzuschüsse ist ein Nachweis bei der dvs-Geschäftsstelle spätestens zum 31. Januar des Folgejahres vorzulegen. Nicht verwendete Mittel sind der dvs zurück zu erstatten. Bei fehlender Vorlage des Verwendungsnachweises wird der gesamte Zuschussbetrag zurückgefordert; die Auszahlung eines Zuschusses in Folgejahren muss durch Beschluss des Präsidiums genehmigt werden.

Publikationen

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Bände der dvs-Schriftenreihe haben sich im Berichtszeitraum weiter reduziert von 3.466 (2015) auf 2.228 (2016) verkauften Exemplaren bzw. von 2.415 € auf 1.397 €. stabilisiert. Die erzielten Honorare durch den Buchverkauf decken nur einen Bruchteil der Arbeitskosten, die für die redaktionelle Bearbeitung der Schriftenreihe durch die Geschäftsführerin entstehen.

Sponsoring

Insbesondere dem Einsatz des dvs-Präsidenten ist es zu danken, dass für die 40-Jahre-Feier der dvs im Oktober 2016 Sponsorengelder in Höhe von über 9.500 € eingeworben werden konnten.

Personalkosten

Die Personalkosten haben sind im Berichtszeitraum infolge temporärer Doppelbesetzung der Geschäftsstelle (Einarbeitung sowie Arbeitsvertrag bis zum Hochschultag) erhöht.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Präsidiums bei allen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich bedanken, die sich ehrenamtlich für die dvs engagieren, und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen.

Prof. Dr. Lutz Thieme

dvs-Vizepräsidentin Finanzen (Schatzmeister)

Remagen, 10.08.2017

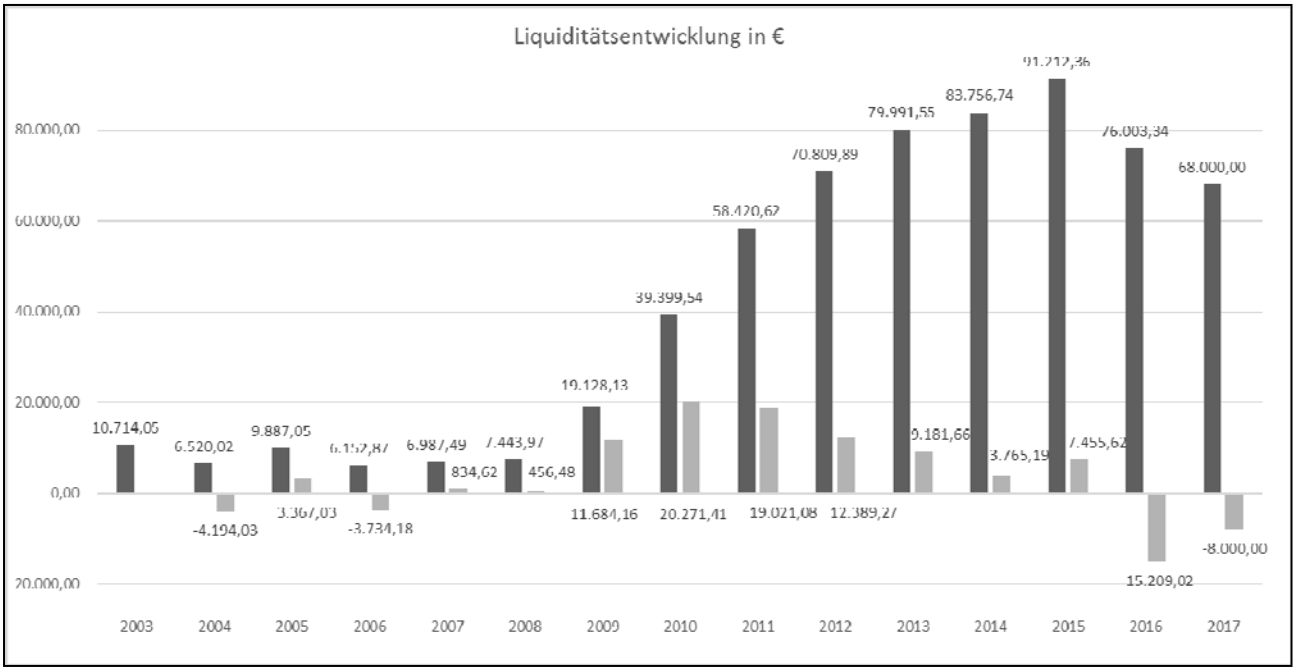

Abb. Liquiditätsentwicklung.

Jahresabschluss 2015 (01.01.-31.12.2015)

Bereich	Kostenstelle	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Kontoführung	**210**	**0,00**	**396,33**	-396,33	-400,00
Hamburg	**212**	0,00	270,99	-270,99	
Remagen	**211**	0,00	125,34	-125,34	
Zinsen	**220**	**0,00**	**0,00**	0,00	100,00
Hamburg	**222**	0,00			
Remagen	**221**	0,00			
Beiträge	**810**	**81.399,54**	**2.623,52**	78.776,02	78.000,00
Spenden	**820**	**0,00**			0,00
Präsidium	**400**	**0,00**	**8.875,02**	-8.875,02	-9.000,00
Sitzungen / Reisekosten	410		6.211,22	-6.211,22	-7.500,00
Sonstiges	420		2.663,80	-2.663,80	-1.500,00
Geschäftsstelle	**300**	**7.142,46**	**15.714,45**	-8.571,99	-10.490,00
Büroausstattung	330		659,24	-659,24	-1.500,00
Bürobedarf	331		126,88	-126,88	-250,00
Miete	351		711,72	-711,72	-720,00
Porto	332		3.289,25	-3.289,25	-3.300,00
Telekommunikation	333		809,19	-809,19	-900,00
Internet	334	25,21	692,42	-667,21	-800,00
Software	335		0,00		-100,00
Haftpflichtversicherung	352		452,20	-452,20	-620,00
Reisekosten	320	90,00	1.475,14	-1.385,14	-2.000,00
Personalverwaltung	354		257,04	-257,04	-300,00
Abos Sportwissenschaft	353	7.027,25	7.027,17	0,08	0,00
Sonstiges	350		214,20	-214,20	0,00
Personal	**310**	**215,58**	**38.395,23**	-38.179,65	-43.000,00
Gehalt	311		15.247,28	-15.247,28	-40.000,00
Sozialabgaben/Steuern	312	215,58	21.281,51	-21.065,93	
VBG	314		66,44	-66,44	
Betriebl. Altersvorsorge	313		1.800,00	-1800,00	
Publikationen	**340**	**24.836,63**	**31.855,15**	-7.018,52	-7.900,00
Newsletter	341		1.585,08	-1.585,08	-1.600,00
dvs-Schriftenreihe	342	23.046,63	21.374,20	1.672,43	0,00
Zs. Sportwissenschaft	343		3.781,51	-3.781,51	-3.800,00
Andere Publikationen	345	1.790,00	5.114,36	-3.324,36	-2.500,00
Gremien		**0,00**	**2.041,65**	-2.041,65	-6.500,00
Ethik-Rat	450	0,00	125,80	-125,80	-500,00
Sektionen (11 x 200 EUR)	500	0,00	374,25	-374,25	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 EUR, 1 x 600 EUR)	600		487,30	-487,30	-2.800,00
ad-hoc-Ausschüsse	600	0,00	1.054,30	-1.054,30	-1.000,00
Hauptausschuss	950		0,00	0,00	0,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	**9.300,00**	**12.300,00**	-3.000,00	-2.800,00
Eigenmittel		300,00	3.300,00	-3.000,00	-2.800,00
Drittmittel		9.000,00	9.000,00	0,00	0,00
dvs-Expertenworkshops	**980**	**4.510,00**	**6.591,43**	-2.081,43	-3.000,00
CHE-AG	**710**	**0,00**	**0,00**	0,00	-500,00
Hochschultag	**910**	**4.700,00**	**3.733,54**	966,46	-1.000,00
Sonstiges		200,00	733,54	-533,54	0,00
dvs-Nachwuchspreis		1.500,00	1.500,00	0,00	0,00
Publikationspreis Spow. Nachw.*	**970**	3.000,00	1.500,00	1.500,00	0,00
Mitgliedschaften	**920**		**2.099,52**	-2.099,52	-2.200,00
Öffentlichkeitsarbeit	**960**		**135,15**	-135,15	0,00
Umsatzsteuer 2015	**360**	**1.958,16**	**2.242,83**	-284,67	
Umsatzsteuer 2014		**397,07**			397,07
Zwischensumme		**134.459,44**	**127.003,82**		
Übertrag aus 2014		**83.756,74**			
Endsumme		**218.216,18**	**127.003,82**	**91.212,36**	
Auflösung Rücklagen			**0,00**		
zweckgebunde Rücklagen		**43.500,00**			
Überschuss		**47.712,36**			

Jahresabschluss 2015

Erläuterungen

Bereich	Kostenstelle	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	**210**	
Hamburg	212 / 222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse
Remagen	211 / 221	Giro-/Festgeldkonto bei der HypoVereinsbank
Beiträge	**810**	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	**820**	zweckgebundene Spende für Tagung
Präsidium	**400**	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-416	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (erstatteter Anteil; Teil der Reisekosten wird selbst getragen)
Sonstiges	420	Sitzungskosten Präsidium sowie Reisekosten für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen; Kosten für Expertisen, Experten-/ Projekttreffen, u. ä.
Geschäftsstelle	**300**	
Büroausstattung	330	Laptop für die dvs
Bürobedarf	331	Kosten des allgemeinen Geschäftsbetriebs, bspw. Druckerpatronen, Hefter..
Miete	351	Büro Geschäftsstelle
Porto	332	u.a. Aussendung JP 2015: 1.720,15 €
Telekommunikation	333	ISDN/DSL-Anschluss Geschäftsstelle, Diensthandy, u. a.
Internet	334	Einnahmen aus Stellengesuchen; Kosten: Übersetzung Domains, Server, Online-Mitgliederverwltung u. a.
Software	335	evt. Updates
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführerin
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Abos Sportwissenschaft	353	Mitglieder-Abos "Sportwissenschaft"
Sonstiges	350	Gebühren GEZ
Personal	**310**	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung
Sozialabgaben/Steuern	312	Sozialversicherung: 12.178,66 €; Steuern: 9.102,85 €
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Betriebliche Altersvorsorge	313	Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
Publikationen	**340**	
dvs-Informationen/Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druck
Zs. Sportwissenschaft	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Andere Publikationen	345	Druck Tagungsmappen; dvs-Jahresprogramm 2015: Werbeeinnahmen abzgl. Herstellungskosten;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622 23 24	Reise- und Verwaltungskosten: Elementarbereich, Inklusion
Hauptausschuss	950	Reisekosten und Verpflegung Hauptausschuss-Sitzung
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	dvs- und BISp-Zuschüsse
dvs-Expertenworkshops	**980**	Einnahmen: Teilnahmegebühren, Förderung; Ausgaben: Druck Flyer, Programm, Reisekosten, PR, etc.
CHE-AG	**710**	Reisekosten Sitzungen
Hochschultag	**910**	Präsente, Portokosten, Wechselgeld, Druck Hauptversammlungsunterlagen
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	Erstellung Roll-ups der dvs, spezifische Versionen für Sektionen/Kommissionen
Mitgliedschaften	**920**	DOSB (838,52 €), ICSSPE (186,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), idw (600,00 €), GFD (175,00 €), DAGS (50,00 €)

Vermögensübersicht zum 31.12.2015

Bereich		
Hamburger Sparkasse: Giro	38.531,49	
Hamburger Sparkasse: Festgeld	0,00	
Hypo Vereinsbank Remagen: Giro	52.680,87	
Hypo Vereinsbank Remagen: Festgeld	0,00	
Forderungen an Mitglieder	898,03	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		5,00
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		1.500,00
Zwischensumme	**92.110,39**	**1.505,00**
Reinvermögen		**90.605,39**
Summe	**92.110,39**	**92.110,39**

Vermögensentwicklung (zum 31.12.2015)

Bereich		€
Reinvermögen 31.12.2015		+ 90.605,39
Reinvermögen 31.12.2014	/.	+ 84.769,24
Entwicklung 31.12.2014 bis 31.12.2015	**=**	**+ 5.836,15**

Rücklagen (31.12.2015)

Reinvermögen	90.605,39 €
Zweckgebunden (per Beschluss des dvs-Präsidiums am 02.11.2015)	
Anmietung für Geschäftsräume	12.000,00 €
Anschaffung IT / EDV	3.500,00 €
Publikationen, Zeitschrift	5.000,00 €
Ausrichtung dvs-Hochschultag	5.000,00 €
Arbeit ad-hoc-Ausschüsse	5.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €
40-Jahr-Feier	10.000,00 €
	43.500,00 €
Überschuss	47.105,39 €

Jahresabschluss 2016 (01.01.-31.12.2016)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	**200**	**0,00**	**680,26**	**-680,26**	
Kontoführung	**210**	0,00	680,26	-680,26	-640,00
Hamburg	212	0,00	544,95		
Remagen	211	0,00	135,31		
Zinsen	**220**	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	222	0,00	0,00		
Remagen	221	0,00	0,00		
Geschäftsstelle	**300**	**29.795,43**	**95.084,64**	**-65.289,21**	
Personal	**310**	**3.432,35**	**50.167,90**	-46.735,55	-40.500,00
Gehalt	311		25.595,93		
Sozialabgaben/Steuern	312	3.432,35	23.508,93	-20.076,58	
VBG	314		67,70		
Betriebl. Altersvorsorge	313	0,00	995,34	-995,34	
Reisekosten	**320**	93,65	5.144,26	-5.050,61	-2.000,00
Sachkosten	**330**	0,81	6.976,74	-6.975,93	-5.550,00
Bürobedarf /-ausstattung	331		1.862,19		-250,00
Porto	332		2.419,67		-3.500,00
Telekommunikation	333		1.385,63		-900,00
Internet	334	0,81	1.309,25	-1.308,44	-800,00
Software	335	0,00	0,00	0,00	-100,00
Publikationen	**340**	**18.736,28**	**22.943,33**	**-4.207,05**	-7.810,00
Newsletter	341	6,39	1.585,08	-1.578,69	-1.600,00
dvs-Schriftenreihe	342	17.089,89	14.917,59	2.172,30	0,00
Zs. Sportwissenschaft	343		3.781,51	-3.781,51	-3.800,00
Andere Publikationen	345	1.640,00	2.659,15	-1.019,15	-2.410,00
Sonstiges	**350**	**7.532,34**	**9.852,41**	**-2.320,07**	-1.485,00
Miete	351		1.311,72	-1.311,72	-720,00
Haftpflichtversicherung	352		464,10	-464,10	-465,00
Abos Sportwissenschaft	353	7.532,34	7.687,46	-155,12	0,00
Personalverwaltung	354		389,13	-389,13	-300
Umsatzsteuer	**360**	**1.834,16**	**1.939,72**	**-105,56**	
Ausgleich Vorjahr	361	326,27		326,27	
7%	362	1.196,29	1.659,47	-463,18	
19%	363	311,60	280,25	-31,35	
Vorstand	**400**	**0,00**	**8.137,60**	**-8.137,60**	**-9.500,00**
Reisekosten	410		5.441,75	-5.441,75	-7.000,00
Sonstiges	420		2.695,85	-2.695,85	-2.500,00
Gremien		**0,00**	**4.174,82**	**-4.174,82**	**-7.100,00**
Ethik-Rat	450		177,45	-177,45	-500,00
Sektionen (11 x 200 EUR)	500		69,65	-69,65	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 EUR, 1 x	600		1.025,52	-1.025,52	-2.800,00
ad-hoc-Ausschüsse	622-624		0,00	0,00	-100,00
Hauptausschuss	950		2.902,20	-2.902,20	-1.500,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	**17.415,41**	**24.986,60**	**-7.571,19**	**-15.500,00**
Eigenmittel		1.202,41	4.115,00	-2.912,59	-5.500,00
Drittmittel		6.455,00	6.445,00	10,00	0,00
40 Jahre dvs	990	9.758,00	14.426,60	-4.668,60	-10.000,00
AGs		**0,00**	**3.059,13**	**-3.059,13**	**0,00**
Memorandum	626		1.285,87	-1.285,87	0,00
Kerncurriculum	627		993,09	-993,09	0,00
CHE	628		0,00	0,00	0,00
Ehikkommission	629		780,17	-780,17	0,00
Mitglieder	**800**	**81.902,52**	**3.271,07**	**78.631,45**	**78.000,00**
Beiträge	810	81.902,52	3.271,07	78.631,45	78.000,00
Spenden	820	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiges	**900**	**2.800,00**	**7.622,70**	**-4.822,70**	**-10.700,00**
Hochschultag	910	0,00	0,00	0,00	-1.500,00
Mitgliedschaften	920		2.090,77	-2.090,77	-2.200,00
Öffentlichkeitsarbeit	960		2.563,37	-2.563,37	-2.000,00
Publikations/Nachwuchspreis	970	1.500,00	0,00	1.500,00	
dvs-Expertenworkshops	980	1.300,00	2.968,56	-1.668,56	-5.000,00
Zwischensumme		**133.747,52**	**148.956,54**	-15.209,02	**-22.785,00**
Übertrag aus 2015		**91.212,36**			
Endsumme		**224.959,88**	**148.956,54**	**76.003,34**	
Auflösung Rücklagen			**0,00**		
zweckgebunde Rücklagen		**43.500,00**			
Überschuss		**32.503,34**			

Jahresabschluss 2016

Erläuterungen

Bereich	Kostenstelle	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	**210**	
Hamburg	212 / 222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse
Remagen	211 / 221	Giro-/Festgeldkonto bei der HypoVereinsbank
Beiträge	**810**	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	**820**	zweckgebundene Spende für Tagung
Präsidium	**400**	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-416	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (erstatteter Anteil; Teil der Reisekosten wird selbst getragen)
Sonstiges	420	Reisekosten für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen; Kosten für Expertisen, Experten-/ Projekttreffen, u. ä.; Verpflegung Präsidiumssitzungen;
Geschäftsstelle	**300**	
Büroausstattung	330	
Bürobedarf	331	Kosten des allgemeinen Geschäftsbetriebs, bspw. Kopien, Druckerpatronen, Hefter..
Miete	351	Büro Geschäftsstelle Halle & Miete Hamburg
Porto	332	u. a. Aussendung dvs-Jahresprogramm 2017: 1.676,15 €
Telekommunikation	333	ISDN/DSL-Anschluss Geschäftsstelle, Diensthandy, u. a.
Internet	334	Kosten: Server,Hosting u. a.
Software	335	
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführerung
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Abos Sportwissenschaft	353	Mitglieder-Abos "Sportwissenschaft"
Personal	**310**	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung und Hilfskraft
Sozialabgaben/Steuern	312	Sozialversicherung: 6.522,78 €; Steuern: 1.948,14 €
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Betriebliche Altersvorsorge	313	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
Publikationen	**340**	
dvs-Informationen/Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. Sportwissenschaft	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Andere Publikationen	345	Druck Festschrift 40 Jahre (3092,30 €); Druck dvs-Jahresprogramm 2017 mit Anzeigen;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622 23 24	aktuell keine aktiv
Hauptausschuss	950	in 2017 kein Hauptausschuss
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	dvs- und BISp-Zuschüsse
AGs		Reisekosten, Sitzungskosten: AG Kerncurriculum & AG Memorandum
dvs-Expertenworkshops	**980**	4. Workshop in Bielefeld
Hochschultag	**910**	
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	
Mitgliedschaften	**920**	DOSB (838,52 €), ICSSPE (190,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), idw (600,00 €), DAGS (50,00 €)
Umsatzsteuer 2017	**360**	aus Buchungen in 2017
Umsatzsteuer 2016	360	Steuererstattung aus 2016 erfolgt im 2. Halbjahr

Vermögensübersicht zum 31.12.2016

Bereich	Haben	Soll
Hamburger Sparkasse: Giro	22.260,60	
Hamburger Sparkasse: Festgeld	50.000,00	
Hypo Vereinsbank Remagen: Giro	3.742,74	
Hypo Vereinsbank Remagen: Festgeld	0,00	
Forderungen an Mitglieder	1.785,64	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		0,00
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		1.500,00
Zwischensumme	**77.788,98**	**1.500,00**
Reinvermögen		**76.288,98**
Summe	**77.788,98**	**77.788,98**

Vermögensentwicklung (zum 31.12.2016)

Bereich		€
Reinvermögen 31.12.2016		+ 76.288,98
Reinvermögen 31.12.2015	/.	+ 90.605,39
Entwicklung 31.12.2015 bis 31.12.2016	**=**	**- 14.442,44**

Teilabschluss 2017 (01.01.-30.06.2017)

Bereich	KST	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Bank	**200**	**0,00**	**392,86**	**-392,86**	
Kontoführung	**210**		392,86	-392,86	-700,00
Hamburg	212		311,84	-311,84	
Remagen	211		81,02	-81,02	
Zinsen	**220**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00
Hamburg	222				
Remagen	221				
Geschäftsstelle	**300**	**11.611,94**	**48.325,21**	**-36.713,27**	
Personal	**310**	**0,00**	**19.121,00**	**-19.121,00**	-50.500,00
Gehalt	311	0,00	10.564,09	-10.564,09	
Sozialabgaben/Steuern	312		8.470,92	-8.470,92	
VBG	314		85,99	-85,99	
Betriebl. Altersvorsorge	313		0,00	0,00	
Reisekosten	**320**		**1.329,95**	-1.329,95	-4.000,00
Sachkosten	**330**	**0,00**	**3.345,19**	**-3.345,19**	-6.600,00
Bürobedarf /-ausstattung	331		431,30	-431,30	-1.500,00
Porto	332		2.118,64	-2.118,64	-2.400,00
Telekommunikation	333		468,73	-468,73	-1.400,00
Internet	334		326,52	-326,52	-1.300,00
Software	335		0,00	0,00	0,00
Publikationen	**340**	**4.552,84**	**14.944,26**	**-10.391,42**	-7.800,00
Newsletter	341		792,54	-792,54	-1.600,00
dvs-Schriftenreihe	342	2.952,84	3.561,42	-608,58	2.000,00
Zs. Sportwissenschaft	343		3.825,30	-3.825,30	-3.800,00
Andere Publikationen	345	1.600,00	6.765,00	-5.165,00	-4.400,00
Sonstiges	**350**	**7.059,10**	**9.584,81**	**-2.525,71**	-2.965,00
Sonstiges	350		300,00	-300,00	
Miete	351		805,86	-805,86	-2.100,00
Haftpflichtversicherung	352		464,10	-464,10	-465,00
Abos Sportwissenschaft	353	7.059,10	7.786,37	-727,27	0,00
Personalverwaltung	354		228,48	-228,48	-400,00
Umsatzsteuer	**360**	**510,70**	**1.184,09**	**-673,39**	**300,00**
Ausgleich Vorjahr	361				
7%	362	206,70	465,60	-258,90	
19%	363	304,00	718,49	-414,49	
Präsidium	**400**	**0,00**	**3.465,00**	**-3.465,00**	**-7.500,00**
Reisekosten	410		2.318,30	-2.318,30	-5.000,00
Sonstiges	420		1.146,70	-1.146,70	-2.500,00
Gremien		**0,00**	**111,47**	**-111,47**	**-6.100,00**
Ethik-Rat	450		15,47	-15,47	-500,00
Sektionen (11 x 200 EUR)	500		0,00	0,00	-2.200,00
Kommissionen (10 x 200 EUR, 1 x 6	600		96,00	-96,00	-2.800,00
ad-hoc-Ausschüsse	622-624		0,00	0,00	-100,00
Hauptausschuss	950		0,00	0,00	0,00
Ethikkommission	629		0,00	0,00	-500,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	**9.500,00**	**4.600,00**	**4.900,00**	**-1.800,00**
Eigenmittel		5.500,00	600,00	4.900,00	-1.800,00
Drittmittel		4.000,00	4.000,00	0,00	0,00
dvs-Experten/innenworkshops	**980**	**0,00**	**2.500,00**	**-2.500,00**	**-1.500,00**
4. Experten/innenworkshop			2.500,00	-2.500,00	-1.500,00
AGs		**0,00**	**1.098,07**	**-1.098,07**	**-1.800,00**
Memorandum	626		779,76	-779,76	-800,00
Kerncurriculum	627		318,31	-318,31	-500,00
CHE	628		0,00	0,00	-500,00
Mitglieder	**800**	**83.057,05**	**3.507,18**	**79.549,87**	**79.000,00**
Beiträge	810	83.057,05	3.507,18	79.549,87	78.000,00
Spenden	820	0,00		0,00	0,00
Sonstiges	**900**	**0,00**	**1.971,29**	**-1.971,29**	**-3.700,00**
Hochschultag	910		37,77	-37,77	-500,00
Mitgliedschaften	920		1.933,52	-1.933,52	-2.200,00
Öffentlichkeitsarbeit	960		0,00	0,00	-1.000,00
Publikations/Nachwuchspreis	970		0,00	0,00	
Zwischensumme		**104.679,69**	**67.155,17**		**-15.665,00**
Übertrag aus 2016		**76.003,34**			
Endsumme		**180.683,03**	**67.155,17**	**113.527,86**	
Auflösung Rücklagen			**0,00**		
zweckgebunde Rücklagen		**43.500,00**			
Überschuss		**70.027,86**			

Teilabschluss 2017

Erläuterungen

Bereich	Kostenstelle	Erläuterungen
Kontoführung / Zinsen	**210**	
Hamburg	212 / 222	Giro-/Festgeldkonto bei der Hamburger Sparkasse
Remagen	211 / 221	Giro-/Festgeldkonto bei der HypoVereinsbank
Beiträge	**810**	Ausgaben ergeben sich aus Rücklastschriften und Erstattungen. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Kalenderjahr.
Spenden	**820**	zweckgebundene Spende für Tagung
Präsidium	**400**	
Sitzungen	410	Kosten für Präsidiumssitzungen (Übernachtung etc.)
Reisekosten	411-416	Reisekosten der Präsidiumsmitglieder (erstatteter Anteil; Teil der Reisekosten wird selbst getragen)
Sonstiges	420	Reisekosten für Personen, die im Auftrag des Präsidiums Aufgaben wahrnehmen; Kosten für Expertisen, Experten-/ Projekttreffen, u. ä.; Verpflegung Präsidiumssitzungen;
Geschäftsstelle	**300**	
Büroausstattung	330	
Bürobedarf	331	Kosten des allgemeinen Geschäftsbetriebs, bspw. Kopien, Druckerpatronen, Hefter..
Miete	351	Büromieten Geschäftsstelle Halle (450 €) & Hamburg (355,86 €)
Porto	332	u. a. Aussendung dvs-Jahresprogramm 2017: 1.676,15 €
Telekommunikation	333	ISDN -Anschluss Geschäftsstelle, Vertrag Diensthandy, u. a.
Internet	334	Kosten: Server, Hosting u. a.
Software	335	
Haftpflichtversicherung	352	Beitrag Betriebshaftpflichtversicherung;
Reisekosten	320	Reisekosten der Geschäftsführung
Personalverwaltung	354	Kosten Lohnbüro für Gehaltsabrechnung
Abos Sportwissenschaft	353	Mitglieder-Abos "Sportwissenschaft"
Personal	**310**	
Gehalt	311	dvs-Geschäftsführung und Hilfskraft
Sozialabgaben/Steuern	312	Sozialversicherung: 6.522,78 €; Steuern: 1.948,14 €
VBG	314	Gesetzliche Unfallversicherung
Betriebliche Altersvorsorge	313	ggfs. Beiträge Pensionskasse (einschl. AN-Anteil)
Publikationen	**340**	
dvs-Informationen/Newsletter	341	Kosten an dialogue1 / Mitglieder-Newsletter
dvs-Schriftenreihe	342	Einnahmen: Honorare, Verkaufserlöse, Subskriptionen; Ausgaben: Druckkosten
Zs. Sportwissenschaft	343	Druckkostenzuschuss Springer Verlag 4.500,00 € (brutto)
Andere Publikationen	345	Druck Festschrift 40 Jahre (3.092,30 €); Druck dvs-Jahresprogramm 2017 mit Anzeigen;
Gremien		
Ethik-Rat	450	Reisekosten / Sitzungen
Sektionen	500	Reise- und Verwaltungskosten
Kommissionen	600	Reise- und Verwaltungskosten
ad-hoc-Ausschüsse	622 23 24	aktuell keine aktiv
Ethikkommission	629	Reise- und Sitzungskosten
Hauptausschuss	950	in 2017 kein Hauptausschuss
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	dvs- und BISp-Zuschüsse
AGs		Reisekosten, Sitzungskosten: AG Kerncurriculum & AG Memorandum
dvs-Expertenworkshops	**980**	4. Workshop in Bielefeld
Hochschultag	**910**	
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	
Mitgliedschaften	**920**	DOSB (838,52 €), ICSSPE (190,00 €), Plattform Ernährung und Bewegung (250,00 €), idw (600,00 €), DAGS (50,00 €)
Umsatzsteuer 2017	**360**	aus Buchungen in 2017
Umsatzsteuer 2016	360	Steuererstattung aus 2016 erfolgt im 2. Halbjahr

Teilabschluss 2017

Vermögensübersicht zum 30.06.2017

Bereich		
Hamburger Sparkasse: Giro Hamburger Sparkasse: Festgeld Hypo Vereinsbank Remagen: Giro Hypo Vereinsbank Remagen: Festgeld	50.469,15 50.000,00 13.058,71 0,00	
Forderungen an Mitglieder	3.279,21	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		0,00
Vorauszahlungen für Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		5.500,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		1.676,25
Zwischensumme	**116.807,07**	**7.176,25**
Reinvermögen		**109.630,82**
Summe	**116.807,07**	**116.807,07**

Ausblick 2. Halbjahr 2017

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e. V. (dvs)
Teilabschluss (01.01.2017-30.06.2017)

Bereich	Kostenstelle	Ergebnis 30.06.	Ansatz	2. Halbjahr
Kontoführung	**210**	-392,86	-700,00	-300,00
Zinsen	**220**	0,00	0,00	0,00
Beiträge	**810**	79.416,09	79.000,00	1.000,00
Spenden	**820**	0,00	0,00	0,00
Präsidium	**400**	-3.465,00	-7.500,00	-4.000,00
Geschäftsstelle	**300**	-36.579,67	-71.865,00	-35.000,00
Gremien	**500 / 600**	-111,47	-6.100,00	-6.000,00
Veranstaltungsförderung	**500 / 600**	4.900,00	-10.400,00	-6.100,00
AGs	**626-628**	-1.098,07	-1.800,00	0,00
Hochschultag	**910**	-37,77	-500,00	-500,00
dvs-Expertenworkshops	**980**	-2.500,00	-1.500,00	0,00
Mitgliedschaften	**920**	1.971,29	-2.200,00	-176,25
Öffentlichkeitsarbeit	**960**	0,00	-1.000,00	-1.000,00
Umsatzsteuer 2016	**360**	0	300,00	429,82
				-52.076,25

Umlaufvermögen per 30.06.2017: **116.807,07 €**
Reinvermögen per 30.06.2017: **109.630,82 €**

Bericht über die Kassenprüfung 2017

Die Kassenprüfung fand am Freitag, dem 16.06.2017, in Hannover statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 30.09.2015 in Mainz Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2015 und 2016, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Remagen und Hamburg vor. Schatzmeister Prof. Dr. Lutz Thieme und Geschäftsführerin Anja Kunick standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 17.07.2015.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftlichen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken. Beispiele hierfür wären:

- Unterstützung der Einrichtung einer dvs-Ethikkommission durch eine zeitlich befristete Anschubfinanzierung für eine studentische Hilfskraft (zwecks administrativer Unterstützung).
- Weitere Entwicklung und Etablierung von Serviceleistungen auf der dvs-Homepage (z. B. Eignungstests an den verschiedenen Standorten)
- Die Rechnungsprüfer empfehlen, hinsichtlich der Risikovorsorge der dvs, die Höhe der Rücklagen nicht unter 60.000 € sinken zu lassen.
- Da abzusehen ist, dass die Einnahmeentwicklung die Kostenentwicklung perspektivisch nicht kompensieren kann, sind frühzeitig Strategien zu entwickeln, um mittel- bis langfristig ein drohendes Defizit zu vermeiden.
- Um die Geschäftsstelle zu entlasten, wird die Einführung einer effizienten Mitgliederverwaltung empfohlen.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hannover, den 16.06.2017

Prof. Dr. Alfred Effenberg (Hannover)

Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)

Bericht des Ethik-Rates der dvs an die Hauptversammlung der dvs am 13.09.2017 in München

Berichtszeitraum: April 2016 bis August 2017

Ethik-Rat (Amtszeit 01.05.2016 – 30.04.2018)

Prof. Dr. Maike Tietjens (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Deutsche Sporthochschule Köln)
Prof. a. D. Dr. Wolf-D. Miethling (Universität zu Kiel)

In Aktualisierung des Ethikratsberichts von U. Ungerer-Röhrich zur dvs-Hauptversammlung am 30.09.2015 lässt sich Folgendes mitteilen.

1. „Neuer“ Ethik-Rat:

Aufgrund eines klaren dvs-Mitglieder-Votums vom Frühjahr 2016 besteht der „neue“ Ethik-Rat aus den Mitgliedern Prof. Dr. Maike Tietjens, Prof. Dr. Heinz Mechling und Prof. Dr. Wolf-D. Miethling. Als Repräsentant des sportwissenschaftlichen Nachwuchses erhält Dr. Ingo Wagner den Status eines ständigen Gast-Mitgliedes.

In Anwesenheit von Ulrike Ungerer-Röhrich (Mitglied des ehemaligen Ethik-Rates) traf sich der „neue“ Ethik-Rat zu seiner konstituierenden Sitzung am 28.06.2016 in Münster und wählte Wolf-D. Miethling einstimmig zu seinem Sprecher.

2. Entwicklungen und Selbstverständnis des Ethikrates:

Nach Einschätzungen des „alten“ Ethikrates (U. Ungerer-Röhrich & Heinz Mechling) hat sich zum einen aufgrund entsprechender wissenschaftspolitischer Diskussionen die Situation des Nachwuchses an deutschen Universitäten strukturell verbessert; zum anderen scheinen viele Berufungsverfahren transparenter zu verlaufen, auch wenn einzelne Problemfälle weiterhin zu beobachten sind. Gerade Nachwuchswissenschaftler/innen können dabei in das Dilemma geraten, einerseits ihre Interessen wahren und andererseits eine negative Etikettierung verhindern zu wollen.

Grundsätzlich behält der „neue“ Ethik-Rat die Verfahrensweise des „alten“ bei, d. h. er wird bei Problemfällen informell oder ggf. formell, z. B. durch Anfragen und Gespräche mit den betreffenden Akteuren, moderierend tätig. Über das Selbstverständnis und die Bedeutung des Ethik-Rates haben Heinz Mechling und Ingo Wagner – in Abstimmung mit den übrigen Mitgliedern – für den ‚Zephir‘ einen ausführlichen Artikel verfasst.

3. Beziehung Ethik-Rat und sportwissenschaftlicher Nachwuchs:

Dem Wunsch der dvs-Kommission ‚Sportwissenschaftlicher Nachwuchs‘ nach einer engeren Kooperation mit dem Ethik-Rat wurde entsprochen, indem die Beteiligung (ständiger Gast) des Kommissionssprechers (Ingo Wagner) an den Sitzungen und den Kommunikationsabläufen des Ethik-Rates vereinbart und in der konstituierenden Sitzung bereits vollzogen worden ist. Thematisiert wurden folgende Punkte:

- Es ist zu prüfen, ob Stellungnahmen zur kumulativen Habilitation bzw. Promotion insbesondere im Hinblick auf die Begutachtungsverfahren erstellt werden sollten. So könnten etwa die Empfehlungen des DWR für die Sportwissenschaft adaptiert werden.
- Dem sportwissenschaftlichen Nachwuchs geht die Information zu, dass der Ethik-Rat auch bei (ethisch relevanten) Konflikten zwischen Mitarbeitern/innen und Vorgesetzten – möglichst frühzeitig – angerufen werden kann.
- Der Ethik-Rat beabsichtigt, die Diskussion um ‚open Science‘ zu verfolgen und – falls dies als notwendig erscheint – dazu eine Stellungnahme abzugeben.

4. Verhältnis ‚Ethikkommission – Ethik-Rat‘:

Der Ethik-Rat war und ist in Person von Heinz Mechling in die Beratungen zur Gestaltung einer Ethikkommission der dvs eingebunden. Im Einzelnen sind folgende Aspekte thematisiert worden:

- Der Ethik-Rat versteht sich als beratendes Mitglied der Ethikkommission, um die Möglichkeit des dialogischen Austauschs zu übergeordneten ethischen Fragen zu ermöglichen.
- Ein Mitglied des Ethik-Rates (derzeit Heinz Mechling) sollte zugleich als ordentliches Mitglied in der Ethikkommission vertreten sein.
- Der Ethik-Rat als Ganzes beteiligt sich nicht am operativen Geschäft der Ethikkommission.
- Grundsätzlich befürwortet der Ethikrat das Anliegen der Ethikkommission und begrüßt ihre Einrichtung.

5. Weiteres

- Der Ethik-Rat hat sich mit Anregungen und Korrekturvorschlägen in die Diskussion zum ‚Memorandum der Sportwissenschaft‘ eingebracht.
- Angeregt durch Beiträge in der ‚Zeitschrift für Sportpsychologie‘ zur „Vertrauenskrise“ der empirischen Sozialwissenschaften plant der Ethik-Rat einen interdisziplinären dvs-Experten/innen-Workshop zu erkenntnistheoretischen und wissenschaftsökonomischen Bruch- und Baustellen sportwissenschaftlicher Forschungen. Unter dem (vorläufigen Arbeits-)Titel ‚**Anleitungen zum Irrtum**‘ soll die Veranstaltung Ende 2018/Anfang 2019 stattfinden. Der Ethik-Rat sucht hierfür noch einen gastgebenden Kooperationspartner aus den Reihen der dvs-Sektionen bzw. -Kommissionen.

Kiel, am 28.08.2017

Wolf-D. Miethling

(Sprecher des Ethik-Rates)

Verabschiedung „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“

Es wird beantragt, die vorliegende Fassung (Stand: 01.09.2017) zu „Leitlinien und Kompetenzerwartungen für ein Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“ zu verabschieden.

Antragssteller: dvs-Präsidium

Nach der konstituierenden Sitzung am 01.10.2015 im Rahmen des dvs-Hochschultages in Mainz traf sich die Arbeitsgruppe „Kerncurriculum“ aus Mitgliedern der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), der Arbeitsgemeinschaft Sportpsychologie (asp), des Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLV) zu weiteren fünf Sitzungen.

Ziel der AG war es, konzeptionelle Leitlinien für den Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft in Anlehnung Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) zu entwickeln, ein didaktischen Leitziel zu formulieren, methodisch-praktische und fach-wissenschaftliche Kompetenzbereiche, übergreifende Kompetenzbereiche und Schlüsselkompetenzen für ein Kerncurriculum zu identifizieren bzw. festzulegen sowie Kompetenzerwartungen, die sich an der Niveaustufe 6 der DQR-Matrix (6 = Bachelor) und an den drei Dimensionen a) Wissen (knowing that), b) Begründung bzw. Reflexion (knowing for what) und c) Transfer bzw. praktische Anwendung (knowing how to) orientieren, zu beschreiben.

Ein erster Entwurf nach der vierten Sitzung wurde dann an alle Sektionen und Kommissionen der dvs sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Gremien asp, DSLV und FSW zur Stellungnahme übermittelt. Die AG setzte sich dann in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/Gremien sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen dvs-Mitgliedern am 31.08.2017 per Mail zugesandt.

In der Arbeitsgruppe „Kerncurriculum“ haben mitgewirkt: Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Halle-Wittenberg; Leitung und Redaktion), Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Leipzig), Michael Fahlenbock (Wuppertal), Prof. Dr. Alexander Ferrauti (Bochum), Prof. Dr. Bernd Gröben (Bielefeld), Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Hannover), Prof. Dr. Nils Neuber (Münster), Dr. Bettina Rulofs (Köln), Dr. Peter Wastl (Wuppertal), Prof. Dr. Georg Wydra (Saarbrücken).

Verabschiedung „Memorandum Sportwissenschaft“

Es wird beantragt, die vorliegende Fassung (Stand: 01.09.2017) des „Memorandum Sportwissenschaft“ zu verabschieden.

Antragssteller: dvs-Präsidium

Die gebildete Arbeitsgruppe „Memorandum“ befasste sich seit März 2016 in insgesamt sieben Sitzungen mit der Entwicklung und Bedeutung der Sportwissenschaft, mit den Aufgaben der Sportwissenschaft an den Hochschulen, mit Fragen zur Struktur und Ausstattung sowie den Herausforderungen und Perspektiven.

Ein erster Entwurf wurde Anfang diesen Jahres an alle Sektionen und Kommissionen der dvs sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Verbänden Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland e. V. (asp), Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP), Deutschen Olympischen Sport-bund (DOSB), Deutscher Sportlehrerverband e. V. (DSLV), Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS) und Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) zur Stellungnahme übermittelt.

Die AG setzte sich dann in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen und den durchweg konstruktiven Vorschlägen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/Verbänden sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen Mitgliedern der dvs am 31.08.2017 zugesandt.

In der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Memorandums Sportwissenschaft haben mitgewirkt: Kuno Hottenrott (dvs, Leitung und Redaktion), Detlef Kuhlmann (FSW), Angelika Baldus (DVGS), Klaus-Michael Braumann (DGSP), Ilse Hartmann-Tews (dvs), Martin Holzweg (DSLV), André Seyfarth (FSW), Bernd Strauß (asp), Lutz Vogt (dvs).

Wahlen

Gemäß § 8 (3) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für die Ämter im dvs-Präsidium bis vier Wochen vor der Hauptversammlung schriftlich angezeigt werden.

Bis zum Stichtag (16.08.2017) sind die Kandidaturen folgender Kolleginnen und Kollegen eingegangen:

Für die Wahl des Präsidenten

Kandidatur: Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (Technische Universität München)

ANSGAR SCHWIRTZ geb. 1959; studierte an der Deutschen Sporthochschule Köln im Studiengang Diplomsportlehrer, Abschluss 1983; parallel absolvierte er ein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik, Sport und Erziehungswissenschaft an der Universität Köln mit Abschluss des 1. Staatsexamens (1983). Im Jahr 1993 promovierte Schwirtz nach einem Aufbau- und Promotionsstudium an der DSHS Köln zum Thema „Bewegungstechnik und muskuläre Koordination beim Skilanglauf“.
Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Hochschulassistent an der Sporthochschule Köln und der Universität Freiburg in den Jahren 1983-2000; am Medical Park Chiemsee in Bernau leitete er das Institut für Biomechanik (10/2000-01/2002).
Seit 2002 hat Schwirtz an der TU München die Professur für Biomechanik im Sport inne. Er ist dort seit Oktober 2013 Dekan der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften.

Für die Wahl des Schatzmeisters (Vizepräsident Finanzen)

Kandidatur: Frederik Borkenhagen (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

FREDERIK BORKENHAGEN, geb. 1968; studierte Sport, Englisch und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg; 1. Staatsexamen (Lehramt Gymnasien) 1994. Von 1991 bis 2010 war er als Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und parallel als freier Mitarbeiter im Feldhaus Verlag in Hamburg tätig, bei dem er die Medien der Sportedition Czwalina betreut hat. Die dvs hat ihm für sein langjähriges Wirken im Jahr 2010 die Goldene Ehrennadel verliehen. Seit 2010 ist er am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg (ISSW) als Akademischer Oberrat in der Funktion des Geschäftsführers (Verwaltungsleiters) tätig; seine Aufgaben in der Institutsverwaltung betreffen u. a. die Bereiche Haushalt, Personal, Bibliothek, Bau und Liegenschaften sowie Veranstaltungen.
Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Sportpädagogik/-didaktik, Sportökonomie (Sportverwaltung, Sportmanagement) sowie im Bereich des Fachinformations- und Bibliothekswesens, einschließlich der Neuen Medien. In der Lehre ist er in allen Studiengängen des ISSW mit Veranstaltungen aktiv. In der Forschung beschäftigt er sich mit der Frage der Institutionalisierung der Sportwissenschaft in Deutschland und dem Beitrag der dvs.
2013 wurde Frederik Borkenhagen zum Präsidenten (1. Vorsitzenden) der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) gewählt; er hatte dieses Amt bereits von 1999 bis 2005 inne. Er ist damit gleichzeitig Sprecher der dvs-Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation Information“ (BDI).

Für die Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

Kandidaturen:

- Prof. Dr. Yolanda Demetriou (Technische Universität München)
- Prof. Dr. Eckart Balz (Bergische Universität Wuppertal)
- Prof. Dr. Lutz Vogt (Goethe Universität Frankfurt am Main)

YOLANDA DEMETRIOU geb. 1983, studierte Sportwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Magister Artium). Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sportwissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen, an der sie 2012 promovierte. Seit 2014 ist sie Professorin für Sport- und Gesundheitspädagogik an der Technischen Universität München.
Forschungsgebiet ist im Bereich der Kompetenzförderung im Sportunterricht zu verorten. Die Anfertigung von systematischen Übersichtsarbeiten und die Entwicklung und Evaluation von Interventionsstudien ermöglichen evidenzbasierte Ergebnisse hinsichtlich der Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht erwerben sollten. Schwerpunkt ihrer aktuellen Forschung liegt in der Förderung der Physical Literacy bei Schülerinnen und Schülern. Dabei setzt Prof. Demetriou insbesondere einen Schwerpunkt auf das gesundheitsbezogene Wissen, welches die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sportunterrichts erwerben sollten. Seit 2013 ist YOLANDA DEMETRIOU dvs-Vizepräsidentin „Nachwuchsförderung“.

ECKART BALZ geb. 1959; studierte Sportwissenschaft, Biologie und Pädagogik in Bielefeld und Marburg; nach der Promotion (zum Dr. phil.), dem Referendariat (mit Abschluss zweites Staatsexamen) und der Habilitation (Venia „Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sportpädagogik) zunächst Hochschuldozent an der Universität Bielefeld mit Lehrstuhlvertretungen (u. a. in Münster); dann Professor für Sportpädagogik an der Universität Regensburg (ab 5/1996) und anschließend an der Bergischen Universität Wuppertal (ab 9/2000).
Arbeitsschwerpunkte sind: Planungsdidaktik (Konzepte, Gesundheitsförderung, Mehrperspektivität etc.), Bildungsforschung (insbesondere empirische/qualitative Schulsportforschung in Differenzstudien) und Sportentwicklung (Sportgelegenheiten, informelles Sportengagement, sportbezogene Jugendsozialarbeit, Vier-Felder-Modell). Diverse Aufgaben (in der akademischen Selbstverwaltung) und Ämter (u. a. Fakultätentag Sportwissenschaft 2006-2008), Forschungsprojekte, Lehrtätigkeiten und Publikationen (u. a. Schriftenreihe „Forum Sportpädagogik“), Gutachten, durchgeführte Tagungen und Symposien, laufende Kooperationen und betreute Qualifikationsarbeiten (zahlreiche Promotionen, drei Habilitationen).

LUTZ VOGT geb. 1968; Studium an der Goethe-Universität Frankfurt Fach Sportwissenschaften mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation. Im Jahr 2000 Promotion „Bewegungsverhalten chronischer Rückenschmerzpatienten“; 2005 Habilitation Fachgebiet „Gesundheit & Bewegung“, 2009 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Goethe-Universität Frankfurt am Main; Forschungsschwerpunkte: Bewegung und Sport in der Prävention; Gesundheitssport und kommunale Gesundheitsförderung; Aspekte der Sport- und Bewegungstherapie in der Rehabilitation; Funktionsdiagnostik des Bewegungssystems, Ganganalyse; Messung körperlicher Aktivität, neuromuskulärer Diagnostik; Stellvertretender Leiter der Abteilung Sportmedizin der Goethe-Universität Frankfurt; Sprecherratsmitglied der dvs-Kommission Gesundheit, Mitglied seit 2010 im DOSB-Expertengremium SPORT PRO GESUNDHEIT; seit 2011 Gutachter zur fachlichen Beratung des BISp; 2012-2016 Editorial Board Member International Journal of Sports Psychology and Performance; seit 2015 Mitglied Wissenschaftlichen Beirat GYMWELT des DTB; seit 2015 Mitglied Wissenschaftlichen Beirat der DVGS; seit 2013 dvs-Vizepräsident Gesundheit & Bewegung;

Für die **Wahl der Kassenprüfer/innen** haben folgende Personen ihre Kandidatur erklärt:

Kandidaturen:

- Prof. Dr. Claus Krieger (Universität Hamburg)
- Prof. Dr. Alfred Effenberg (Universität Hannover)
- Prof. Dr. Manfred Wegner (Universität zu Kiel) als stellv. Kassenprüfer

Tagesordnung

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung

1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2015

1.3 Wahl des/der Wahlleiters/in

1.4 Festlegung der Tagesordnung

2 Ehrungen

3 Berichte

3.1 Bericht des Präsidiums

3.2 Bericht des Schatzmeisters/des Vizepräsidenten Finanzen

3.3 Bericht der Vizepräsidentin „Bildung“

3.4 Bericht der Vizepräsidentin „Nachwuchsförderung“

3.5 Bericht des Vizepräsidenten „Gesundheit & Bewegung“

3.6 Bericht der Kassenprüfer/innen

3.7 Bericht des Ethik-Rats

3.8 Bericht zur Gründung einer Ethikkommission

3.9 Aussprache zu den Berichten

4 Beschlussfassungen

4.1 Verabschiedung des „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“

4.2 Verabschiedung des „Memorandum Sportwissenschaft“

4.3 Entlastung des Präsidiums

5 Wahlen

5.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

5.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)

5.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

5.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

6 Verschiedenes